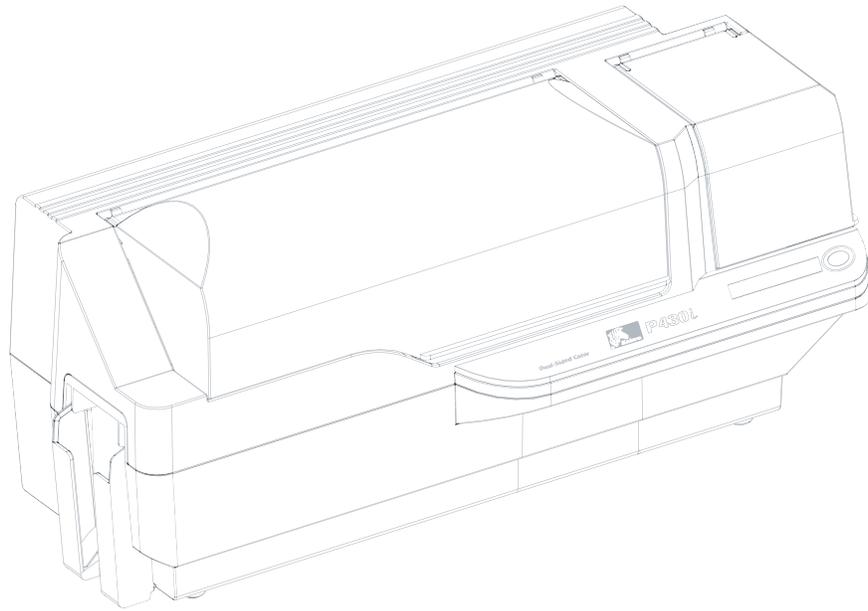




Zebra® P430i
Kartendrucker

Benutzerhandbuch





Vorwort



Dieses Handbuch enthält Informationen über die Installation und den Betrieb des Kartendruckers Zebra P430i, hergestellt von Zebra Technologies Corporation in Camarillo, Kalifornien.

RMA-Nummer

Bevor Sie Geräte an Zebra Technologies Corporation zur Reparatur innerhalb der Garantiezeit oder nach Ablauf der Garantiezeit zurücksenden, müssen Sie sich an die Reparaturverwaltung wenden und um eine RMA-Nummer (Return Materials Authorization) bitten. Verpacken Sie das Gerät im Originalverpackungsmaterial, und geben Sie die RMA-Nummer deutlich sichtbar auf der Verpackung an. Senden Sie das Gerät (Fracht vorausbezahlt) an die folgende Adresse:

- In den USA, Lateinamerika und im asiatisch-pazifischen Raum:
Zebra Technologies Corporation
Zebra Card Printer Solutions
1001 Flynn Road
Camarillo, CA. 93012-8706, USA
Telefon: +1 (805) 578-5001
FAX: +1 (805) 579-1808
- Europa und Naher Osten:
Zebra Technologies Corporation
Zebra Card Printer Solutions
Pittman Way, Fulwood
Preston, PR2 9ZD
Lancashire, GB
Telefon: +44 - 1 - 772 - 797555
FAX: +44 - 1 - 772 - 693000

Copyright

© 2006 ZIH Corp.

Diese Dokumentation enthält Informationen, die Eigentum der Zebra Technologies Corporation sind. Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen sind von Zebra Technologies Corporation urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne schriftliche Genehmigung von Zebra weder teilweise noch vollständig vervielfältigt werden. Wir haben uns bemüht, in diesem Handbuch die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung jeweils aktuellsten und genauesten Informationen zu verwenden, wir übernehmen jedoch keinerlei Gewähr, dass diese Dokumentation fehlerfrei ist oder bestimmte Anforderungen erfüllt. Zebra behält sich das Recht vor, jederzeit an seinen Produkten Änderungen vorzunehmen, um diese zu verbessern.

Marken

P410i ist eine Marke und Zebra ist eine eingetragene Marke von Zebra Technologies Corporation. Windows und MS.DOS sind eingetragene Marken von Microsoft Corp. Alle anderen Marken oder eingetragenen Marken sind Eigentum der jeweiligen Markeninhaber.

Produktentsorgung



Informationen zur Produktentsorgung • Entsorgen Sie dieses Produkt nicht mit dem normalen Abfall. Das Produkt ist wiederverwertbar, und die Entsorgung sollte über Ihr lokales Recycling-Programm erfolgen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

<http://www.zebra.com/environment>

Konformitätserklärungen

FCC-Bestimmungen

Das Modell P430i wurde getestet und entspricht den Beschränkungen für digitale Geräte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sollen bei Verwendung des Geräts in einer Arbeitsumgebung einen angemessenen Schutz gegen elektromagnetische Störungen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und kann diese auch ausstrahlen. Wenn das Gerät nicht entsprechend den Anweisungen im Benutzerhandbuch zum P430i installiert und betrieben wird, kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen. Durch den Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann es zu elektromagnetischen Störungen kommen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störungen auf eigene Kosten zu beseitigen.



89/336/EWG geändert durch 92/31/EWG und 93/68/EWG	EMV-Richtlinie	EN 55022 (1998)	EMV-Funkschutz
	EMV-Richtlinie	EN 301489-3 V1.4.1	EMV-Funkschutz und Störfestigkeit für Funkausrüstungen
	EMV-Richtlinie	EN55024 (2001)	EMV-Störfestigkeit
73/23/EWG geändert durch 93/68/EWG	Niederspannungsrichtlinie	EN 60950-1 (2001)	Produktsicherheit
1999/5/EG	Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen	EN 300330-2 V1.1.1	Funkfrequenzstörungen

Wenn Sie ein Zertifikat wünschen, wenden Sie sich bitte an das Compliance Office von Zebra in Camarillo, Kalifornien.

EUROPA: Nur Norwegen: Dieses Produkt ist auch für IT-Stromversorgung mit 230-V-Leiterspannung geeignet. Die Erdung erfolgt über das polarisierte, dreidrigige Stromkabel.

FI: „Laite on liitettävä suojamaadoitus koskettimilla varustettuun pistorasiaan“

SE: „Apparaten skall anslutas till jordat uttag“

NO: „Apparatet må tilkoples jordet stikkontakt“

Industry Canada Notice

This device complies with Industry Canada ICS-003 class A requirements.

Cet équipement est conforme à la Norme Industrielle Canadienne ICES-003 classe A.

Drucker P430i

Die Zebra-Produktnummer enthält viele Informationen:

Hier erhalten Sie einen kurzen Überblick über das Nummerierungssystem der Kartendruckererien von Zebra.

Die Modellnummer enthält Kennungen für Optionen, die den folgenden Konventionen folgen:

Teilenummer	Beschreibung
P 4 3 0 i - _ _ _ _ _ - _ _ _ _	Basisdrucker Farbkartendrucker P430i
_ _ _ _ _ - 0 _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _ _ - B _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _ _ - C _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _ _ - D _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _ _ - E _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _ _ - F _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _ _ - H _ _ _ _ - _ _ _ _	Smart Card-Optionen Keine Kontaktcodierer Kontaktcodierer & HID iCLASS Kontaktcodierer & MIFARE Contactless Kontaktstation HID iCLASS MIFARE Contactless
_ _ _ _ _ - 0 _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _ _ - M _ _ _ _ - _ _ _ _	Magnetstreifen-Codierer Keine Ja (siehe Standardwerte unten)
_ _ _ _ _ - 0 _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _ _ - 1 _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ _ _ _ - 3 _ _ _ _ - _ _ _ _	Standardwerte für Magnetstreifen-Codierer Keine Magnetstreifen unten, HiCo Magnetstreifen oben, HiCo
_ _ _ _ _ - 0 _ _ _ _ - _ _ _ _	Speichererweiterung Keine
_ _ _ _ _ - _ _ _ _ A _ _ _ _ _ _ _ _ _ - _ _ _ _ C _ _ _ _	Schnittstelle Nur USB USB und Ethernet
_ _ _ _ _ - _ _ _ _ - I _ _ _ _ _ _ _ _ _ - _ _ _ _ - U _ _ _ _	Netzkabel USA und Europa GB und Australien
_ _ _ _ _ - _ _ _ _ - _ D 0	Windows-Treiber und Benutzerdokumentation/Schulungs-CD Windows-Treiber und Benutzerdokumentation/Schulung auf einer CD enthalten (Software- & Dokumentationspaket) mit Dokumentation in mehreren Sprachen

Symbole

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole zum Hervorheben wichtiger Informationen verwendet:



Hinweis • Informationen, die wichtige Aspekte im Haupttext unterstreichen oder zusätzlich erläutern.



Wichtig • Weist auf Informationen hin, die für die Ausführung einer Aufgabe erforderlich sind, oder hebt besonders wichtige Informationen im Text hervor.



Ein Beispiel oder Szenario, mit dem der Text eines Abschnitts veranschaulicht oder verdeutlicht wird.



Vorsicht! Gefahr einer elektrostatischen Entladung. • Warnung vor elektrostatischen Entladungen.



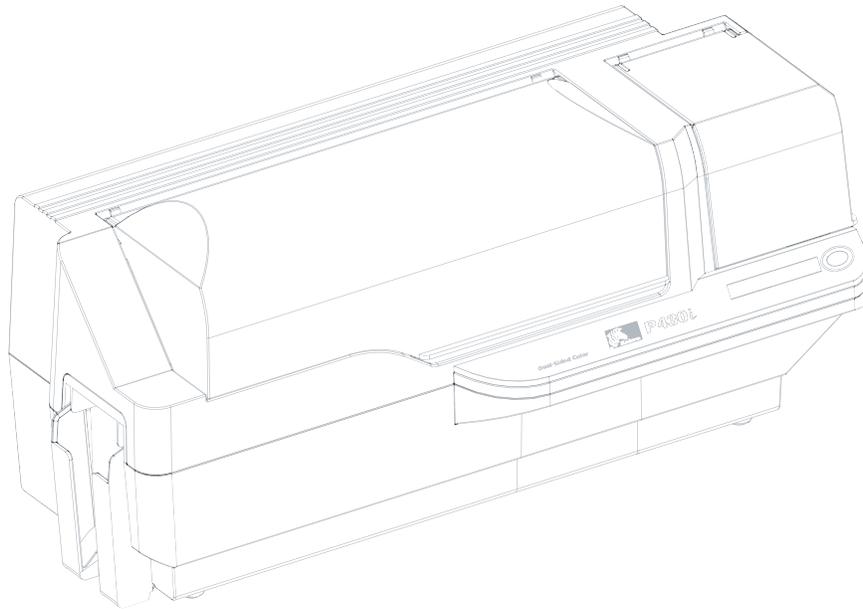
Vorsicht! Gefahr eines elektrischen Schlags. • Warnung vor der Gefahr eines elektrischen Schlages.



Vorsicht • Warnung, dass hohe Temperaturen zu Verbrennungen führen können.



Vorsicht • Hinweis, dass ein falsch oder nicht ausgeführter Vorgang zu Verletzungen oder Beschädigungen der Hardware führen kann.



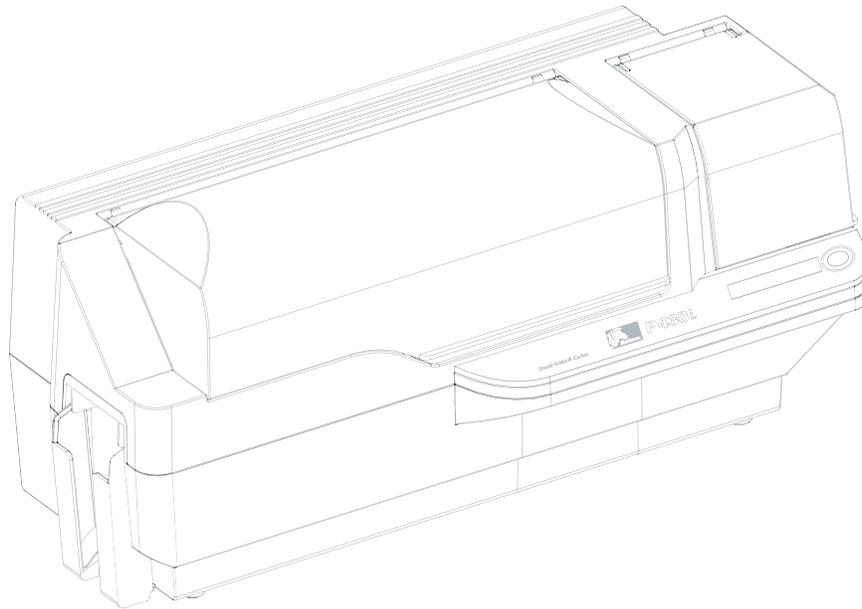
Inhaltsverzeichnis



1 • Einführung	1
Druckerteile	1
Steuerelemente, Anzeigen und Anschlüsse	2
LCD-Anzeigefeld	3
2 • Installation und Setup	5
Allgemeine Informationen	5
Auspacken des Druckers	6
Installieren der Druckertreiber-Software und Einrichten der Treiberoptionen	10
Installieren des Treibers für den Drucker P430i	10
Einlegen des Farbbands	11
Installieren der Kartenreinigungspatrone	14
Einstellen der Kartenstärke	16
Einlegen von Karten	18
Kartenausgabefach	20
Anschließen des Druckers an den Computer	21
Anschließen des Netzkabels	22
Drucken einer Testkarte	23
Einpacken des Druckers P430i für den Versand	23
3 • Drucken von Karten	25
Festlegen der Druckereigenschaften	25
Drucken von Musterkarten	26
Entfernen fehlerhafter Karten	27
Einzelkarteneinzug	28

4 • Reinigung	29
Reinigung des Druckers	29
Zeitpunkt der Reinigung	29
Vorgehensweise bei der Reinigung	30
Reinigen des Druckkopfes	32
Kartenreinigungspatrone	33
Zeitpunkt für das Ersetzen der Reinigungswalze	33
Vorgehensweise beim Ersetzen der Reinigungswalze	33
5 • Fehlerbehebung	37
Probleme mit der Druckqualität	39
Fehlerbehebung beim Ethernet-Anschluss und -Adapter	43
Wiederherstellen der Werkseinstellungen	43
Statusanzeige für Ethernet-Adapter	43
Netzwerkstatus/Aktivitätsanzeige	44
6 • Technische Daten	45
Allgemeine Daten	45
Farbbanddaten	45
Kartenspezifikationen	46
Barcodes	46
Schriftarten	46
Kartenmaße	46
Bidirektionale Kommunikationsschnittstellen	47
Technische Daten	47
Elektrische Anschlusswerte	47
Umgebungsbedingungen	48
Optionen	48
Anhang A • Magnetstreifen-Codierer	49
Einführung	49
Ausrichtung der geladenen Medien	49
Musterprogramm für Codierung	50
Reinigen des Magnetstreifen-Codierers	50
Zeitpunkt der Reinigung	50
Vorgehensweise bei der Reinigung	50
Codierung nach ISO	51

Anhang B • Smart Card-Kontaktstation	53
Einführung	53
Ausrichtung der geladenen Medien	53
Schnittstelle der Smart Card-Kontaktstation	54
Anhang C • Anschließen an ein Netzwerk	55
Gemeinsame Nutzung des Druckers	55
Externer Drucker-Server	56
Interner Drucker-Server	56
Anhang D • Weltweiter Verkauf und Support	57
Verkaufs- und Support-Standorte	57
Konzernzentrale	58
Website	58



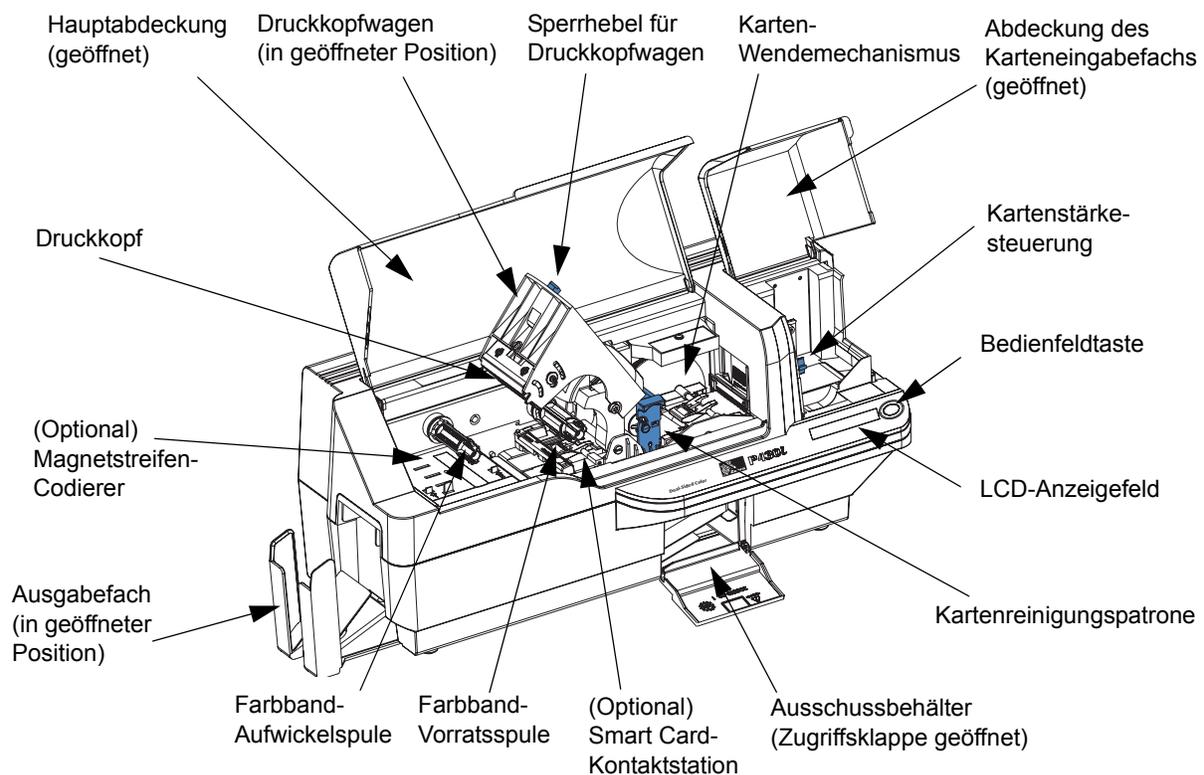
Einführung



Vielen Dank, dass Sie sich für den Kartendrucker Zebra P430i entschieden haben. In diesem Handbuch erfahren Sie, wie Sie den neuen Kartendrucker starten und auf möglichst effektive Weise mit ihm arbeiten.

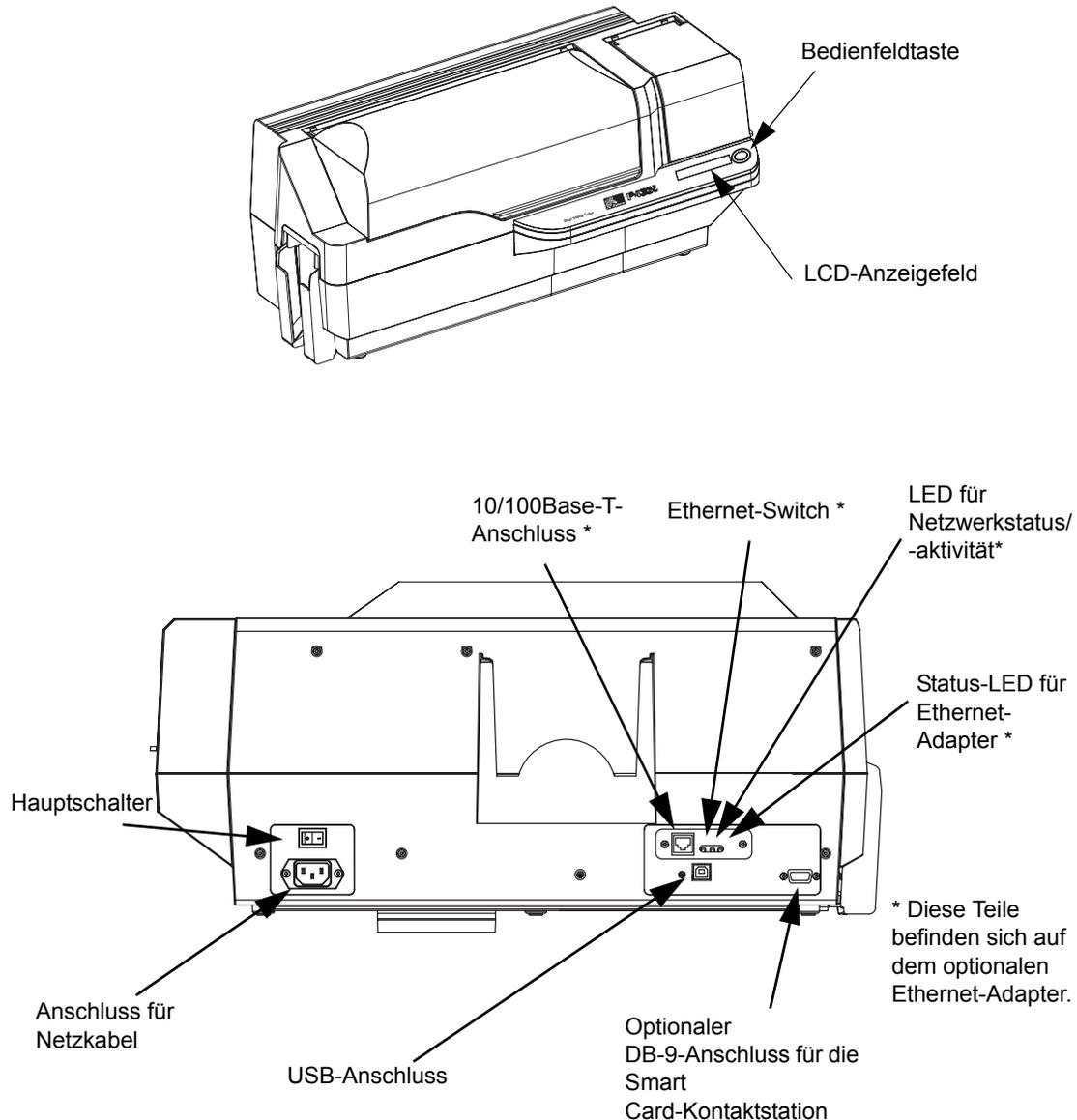
Druckerteile

Die folgende Abbildung zeigt die wichtigsten Funktionsteile des Druckers P430i.



Steuerelemente, Anzeigen und Anschlüsse

Der Drucker P430i verfügt auf der Vorderseite über ein LCD-Anzeigefeld und eine Bedienfeldtaste. Auf der Rückseite des Geräts befinden sich der Anschluss für das Netzkabel, der Netzschalter und die Anschlüsse für verschiedene Schnittstellen.



LCD-Anzeigefeld

Auf dem LCD-Anzeigefeld können folgende Meldungen angezeigt werden:

Meldung	Modus
Betriebsfähig	
Initializing (Initialisieren)	Lauftext
SELF TEST (Selbsttest)	Lauftext
READY (Bereit)	Feststehend
DOWNLOADING DATA (Daten werden heruntergeladen)	Feststehend
PRINTING MONO (Einfarbdruk läuft)	Feststehend
MAG ENCODING (Magnetstreifen wird codiert)	Feststehend
CONTACT ENCODING (Chip wird codiert)	Feststehend
CONTACTLESS ENCODING (Kontaktlose Codierung)	Lauftext
PRINTING CYAN (Cyan wird gedruckt)	Feststehend
PRINTING YELLOW (Gelb wird gedruckt)	Feststehend
PRINTING MAGENTA (Magenta wird gedruckt)	Feststehend
PRINTING BLACK (Schwarz wird gedruckt)	Feststehend
PRINTING OVERLAY (Zurichtung wird gedruckt)	Feststehend
DOWNLOADING FW (Firmware wird heruntergeladen)	Feststehend
Fehlermeldungen (Drucker weiterhin einsatzbereit)	
CLEAN PRINTER (Drucker reinigen)	Lauftext
ENCODING ERROR (Codierfehler) - Unterbrechung des Druckvorgangs	Blinkanzeige
CONTACT ERROR (Kontaktfehler)	Blinkanzeige
CONTACTLESS ERROR (Fehler bei der kontaklosen Codierung)	Lauftext
INVALID MAGNETIC DATA (Ungültige Magnetstreifendaten) – Codiervorgang wird abgebrochen	Lauftext
INVALID CONTACT DATA (Ungültige Kontaktdaten) – Codiervorgang wird abgebrochen	Lauftext
INVALID CONTACTLESS DATA (Ungültige Daten bei der kontaklosen Codierung) – Codiervorgang wird abgebrochen	Lauftext
EMPTY FEEDER & PRESS BUTTON (Fach leeren & Taste drücken)	Lauftext

Meldung	Modus
Reinigung	
CLEANING PRINTER (Drucker wird gereinigt)	Blinkanzeige
REMOVE RIBBON THEN CLOSE HEAD (Farbband entfernen, dann Kopf arretieren)	Lauftext
EMPTY FEEDER & PRESS BUTTON (Fach leeren & Taste drücken)	Lauftext
LOAD CLEANING CARD INTO FEEDER (Reinigungskarte in Fach einlegen)	Lauftext
PRESS BUTTON TO CONTINUE (Zum Fortsetzen Taste drücken)	Lauftext
FEED LONG CLEANING CARD IN EXIT (Lange Reinigungskarte in Ausgabeschlitz einführen)	Lauftext
CLEANING PRINTER (Drucker wird gereinigt)	Blinkanzeige
Fehlermeldungen (Drucker nicht einsatzbereit)	
BROKEN RIBBON (Farbband gerissen)	Blinkanzeige
OUT OF RIBBON (Kein Farbband)	Blinkanzeige
MECHANICAL ERROR (Mechanischer Fehler)	Blinkanzeige
OUT OF CARDS (Keine Karten)	Blinkanzeige
PRINT HEAD OPEN (Druckkopf geöffnet)	Blinkanzeige
CHECK RIBBON (Farbband überprüfen)	Blinkanzeige
REJECT BOX FULL (Ausschussbehälter voll)	Blinkanzeige
LID OPEN (Abdeckung offen)	Feststehend
COMMAND ERROR (Befehlsfehler)	Blinkanzeige



Installation und Setup

Allgemeine Informationen

Dieser Abschnitt enthält die Anweisungen für die Installation und das Setup des Kartendruckers P430i. Dazu gehören die folgenden Vorgänge, die in der angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden sollten.

- Auspacken des Druckers
- Installieren der Druckertreiber-Software und Einrichten der Treiberoptionen
- Einlegen des Farbbands
- Installieren der Kartenreinigungspatrone
- Einstellen der Kartenstärkesteuerung
- Einlegen von Karten
- Anschließen des Druckers an den Computer
- Anschließen des Netzkabels
- Drucken einer Testkarte

Was beim Einpacken des Druckers für den Versand beachtet werden muss, wird am Ende dieses Abschnitts beschrieben.

Der Drucker sollte so aufgestellt werden, dass er von allen Seiten gut zugänglich ist. Wenn der Drucker nicht aufrecht steht, darf er nicht genutzt werden.



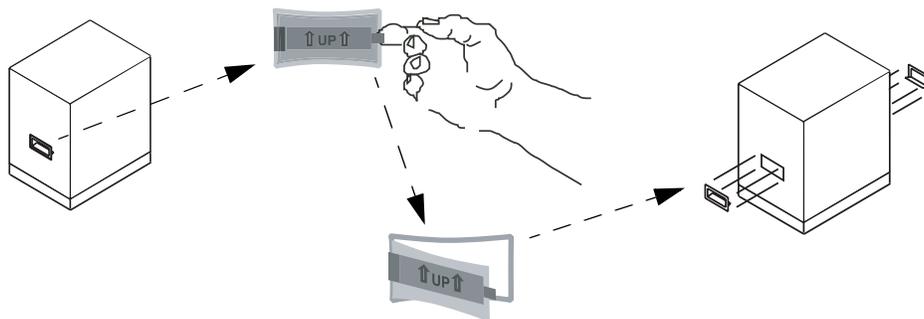
Vorsicht! Gefahr eines elektrischen Schlages. • Die Stromzufuhr für den Drucker P430i muss im folgenden Bereich liegen: 100–230 Volt, 60–50 Hertz. Begrenzen Sie die Stromaufnahme auf maximal 16 Ampere, indem Sie einen Schutzschalter oder Ähnliches anbringen. Der Drucker darf sich nicht an einem Ort befinden, an dem der Bediener, der Computer oder der Drucker mit Wasser in Berührung kommen kann. Dies kann zu Verletzungen führen. Der Drucker muss an ein geerdetes elektrisches Netzteil angeschlossen und fachgerecht gegen Überspannung und Erdungsfehler gesichert werden. Die Funktionssicherheit des Druckers wird durch das Netzteil und den Erdungsanschluss gesichert.

Bei dem Druckernetzteil handelt es sich um eine interne Einheit, die nur von autorisiertem Fachpersonal gewartet oder ersetzt werden darf.

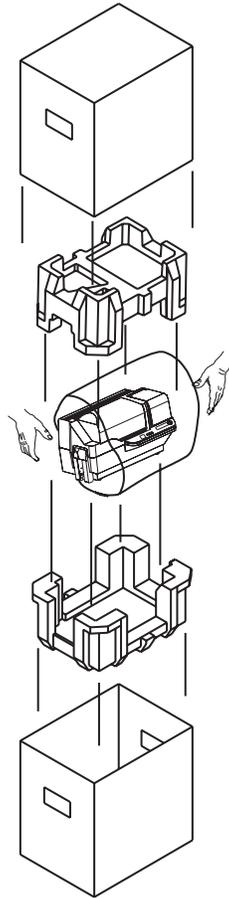
Auspacken des Druckers

Der Kartendrucker P430i wird in einem Karton und einem antistatischen Schutzbeutel geliefert. Heben Sie das gesamte Verpackungsmaterial auf, falls Sie den Drucker transportieren oder zurücksenden müssen.

1. Prüfen Sie, ob der Versandkarton unversehrt geliefert wurde. Sollte ein offensichtlicher Schaden vorliegen, melden Sie den Schaden dem Lieferanten.
2. Entfernen Sie den Verschluss der Griffmulden an beiden Seiten des Versandkartons (wie in der Abbildung dargestellt).



3. (Nutzen Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite zum Ausführen der folgenden Schritte.) Heben Sie den oberen Teil des Versandkartons vom unteren Teil, in dem sich der Drucker inklusive Verpackungsmaterial befindet, ab.
4. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial vom oberen Teil des Druckers.

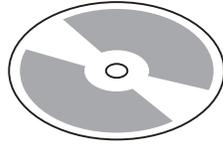


5. Heben Sie den Drucker mit beiden Händen aus dem Karton.
6. Der störungsfreie Betrieb ist nur möglich, wenn der Drucker an einem sauberen und weitestgehend staubfreien Standort aufgestellt wird.
7. Vergewissern Sie sich, dass folgendes Zubehör mit dem Drucker P430i mitgeliefert wurde:

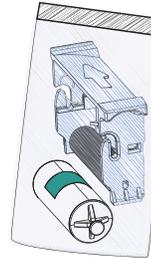
Installation und Setup

Auspacken des Druckers

CD-ROM mit Treiberassistent und Benutzerhandbuch



Kartenreinigungspatrone



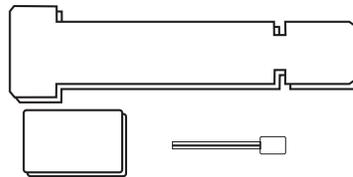
Stromkabel (2)



USB-Kabel

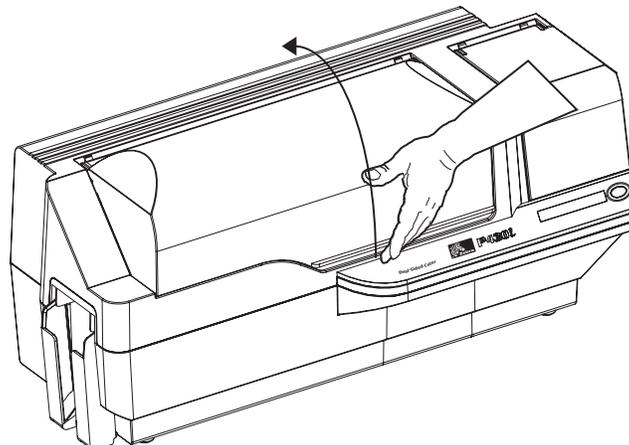


Reinigungssatz

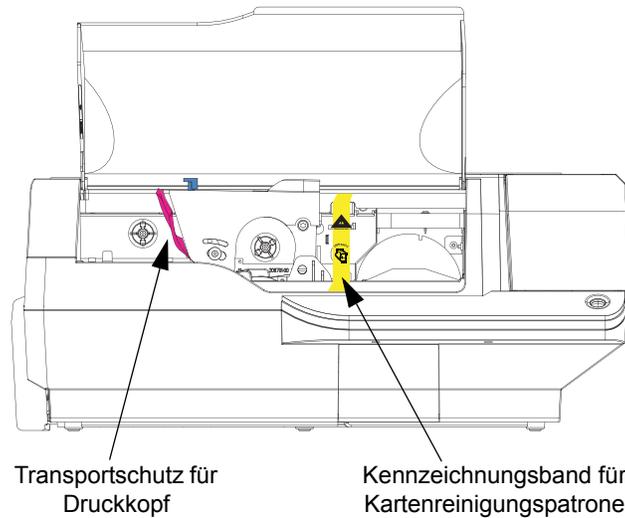


Falls eine Komponente fehlt, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Hinweise zum erneuten Bestellen finden Sie in Anhang D dieses Handbuchs.

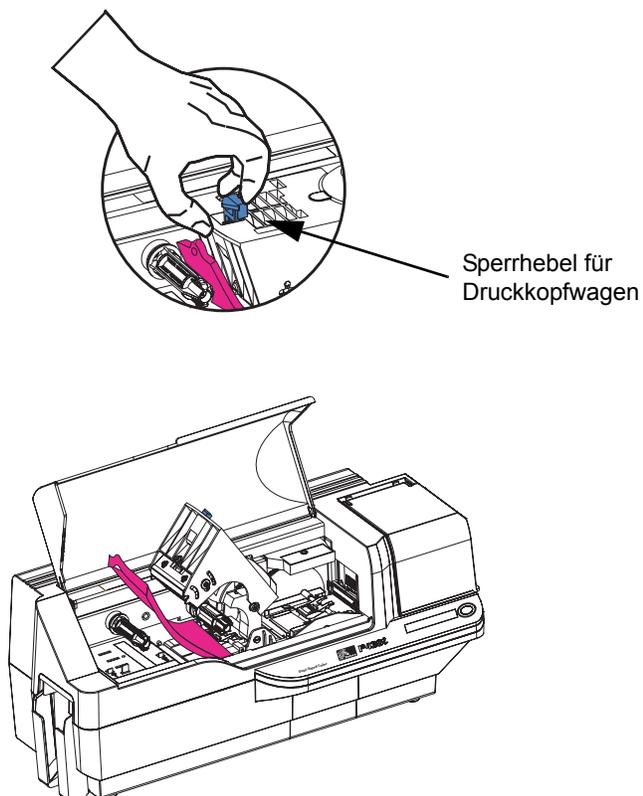
8. Entfernen Sie das Verpackungsband, mit dem die Hauptabdeckung und die Abdeckung des Karteneingabefachs befestigt sind.
9. Der Drucker P430i wird mit einem Warnband geliefert, mit dem gekennzeichnet ist, wo die Kartenreinigungspatrone installiert werden soll, sowie einem Transportschutz für den Druckkopf. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Band und den Transportschutz zu entfernen:
 - a. Öffnen Sie die Hauptabdeckung des Druckers, indem Sie sie an der unteren vorderen Leiste anheben.



- b. Auf der einen Seite befindet sich der Transportschutz für den Druckkopf und auf der anderen das Band, mit dem die Position für die Kartenreinigungspatrone gekennzeichnet ist (siehe unten). Entfernen Sie das Band.



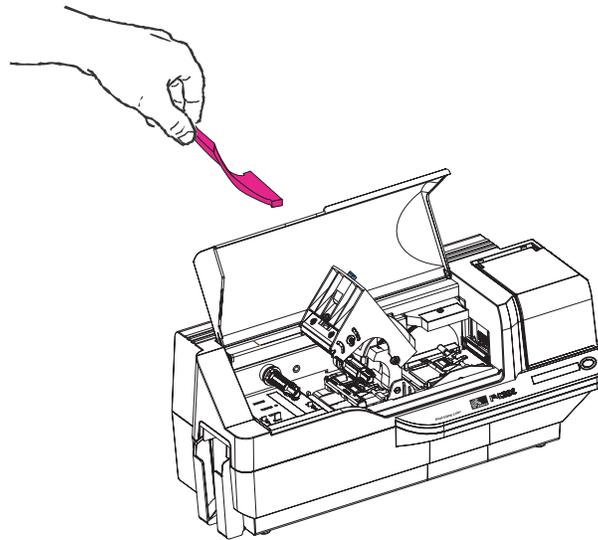
- c. Entriegeln Sie den Druckkopfwagen, indem Sie den Sperrhebel für den Druckkopfwagen nach links drücken, und heben Sie den Druckkopfwagen an. Der Druckkopfwagen wird bei einem Winkel von ca. 45° arretiert.



Installation und Setup

Installieren der Druckertreiber-Software und Einrichten der Treiberoptionen

- d. Entfernen Sie den Druckkopft transportschutz. Heben Sie den Transportschutz, das Verpackungsmaterial sowie den Versandkarton auf, falls der Drucker transportiert oder versendet werden muss. Falls das originale Verpackungsmaterial verloren geht, können Sie bei Ihrem Händler Ersatz bestellen.



Installieren der Druckertreiber-Software und Einrichten der Treiberoptionen

Um mit dem Drucker P430i drucken zu können, müssen über die Druckerschnittstelle der Windows-Druckertreiber und die Software für Kartendesign/-ausgabe oder die Druckerbefehlsebenenprogrammierung installiert werden.

Der Kartendrucker P430i kann mit einem Windows 2000- oder Windows XP-Computer verwendet werden. Installieren Sie dazu die auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM befindlichen Treiber.

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Drucken einer einfachen Karte in Farbe (mit dem YMCKO-Farbband mit 5 Abschnitten und dem Windows-Druckertreiber).



Hinweis • Wenn Sie eine neue Version des Druckertreibers installieren möchten, sollten Sie immer zunächst die alte Version auf dem Computer deinstallieren.

Installieren des Treibers für den Drucker P430i

Verwenden Sie den Installationsassistenten von Zebra, um den Treiber für den Drucker P430i automatisch auf allen Betriebssystemen zu installieren.



Hinweis • Vergewissern Sie sich, dass Sie Administratorrechte besitzen, um diese Installation ausführen zu können, oder wenden Sie sich an Ihre IT-Abteilung.

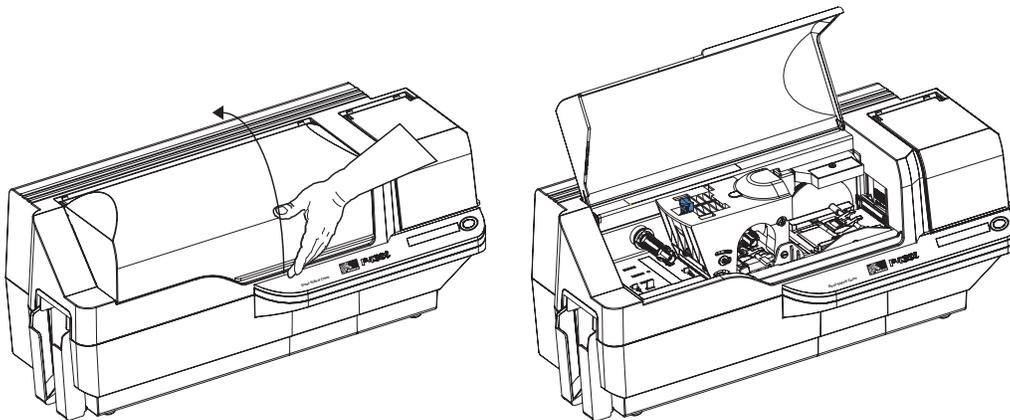
Der Installationsassistent führt Sie durch die Installationsschritte. Der Assistent führt folgende Vorgänge aus:

- Der Assistent startet automatisch, wenn die Treiber-CD-ROM eingelegt wird.
- Wählen Sie im Hauptmenü der Dokumentations-CD-ROM die gewünschte Sprache, und wählen Sie im nächsten Menü **DRIVERS** (Treiber). Der Installationsassistent führt Sie durch die weiteren Schritte.
- Löschen Sie alte Treiberversionen, und entfernen Sie alle nicht benötigten Registrierungseinträge. Wählen Sie in den Installationsoptionen **Remove** (Entfernen), um alte Treiberversionen zu entfernen.

Einlegen des Farbbands

Für den Vollfarbdruck mit Druckern der Serie *i* müssen Farbbänder der Serie *i* verwendet werden. Die Harzthermotransfer- und Farbsublimationsbänder für P430*i* werden speziell für den Drucker P430*i* hergestellt.

1. Schalten Sie den Hauptschalter des Druckers AUS (Position O).
2. Wenn die Hauptabdeckung des Druckers geschlossen ist:
 - a. Öffnen Sie die Hauptabdeckung des Druckers, indem Sie sie an der vorderen unteren Leiste anheben (wie in der Abbildung unten links).



Vorsicht! Gefahr einer elektrostatischen Entladung. • **BERÜHREN SIE NICHT** den Druckkopf oder die elektronischen Bestandteile auf dem Druckkopfwagen. Elektrostatische Energie, die sich am Körper oder anderen Oberflächen sammelt, kann sich entladen und den Druckkopf oder andere elektronische Bestandteile des Druckers beschädigen.

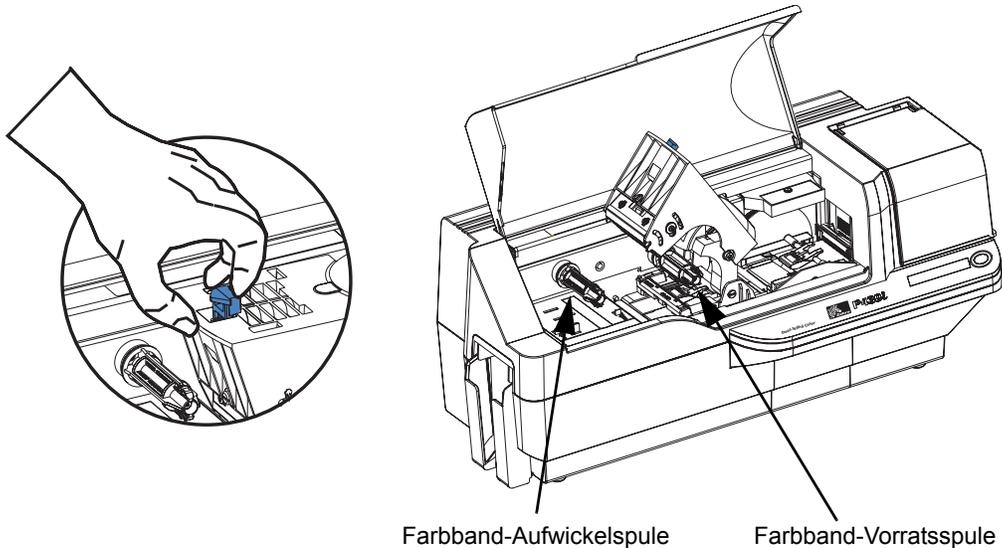


Hinweis • Vermeiden Sie jeglichen direkten Kontakt mit dem Druckkopf, um Verschmutzungen und Ölverschmierungen zu vermeiden. Abgesehen von dem Kontakt, der durch den normalen Betrieb zu Stande kommt, sollten nur die von Zebra genehmigten Reinigungsmaterialien mit dem Druckkopf in Berührung kommen.

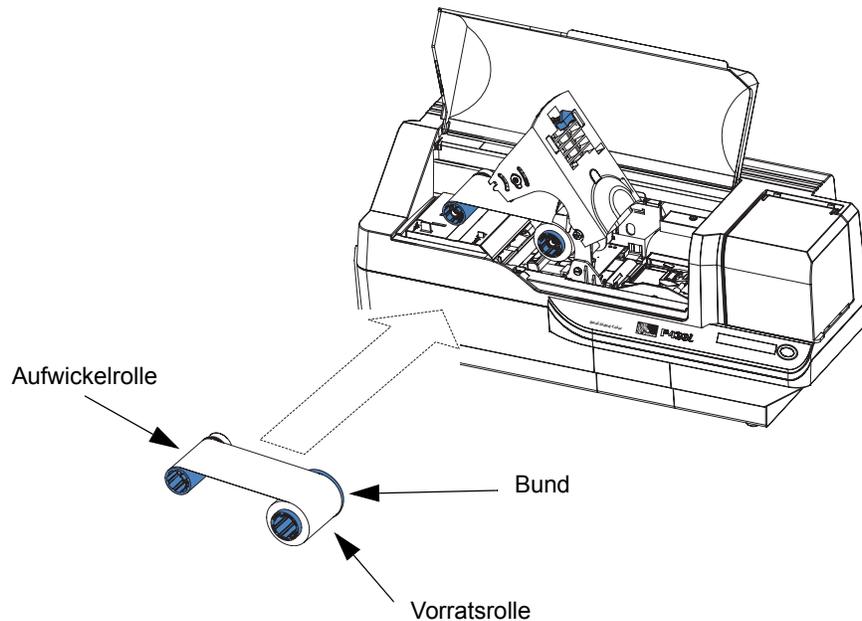
Installation und Setup

Einlegen des Farbbands

- b. Heben Sie den Druckkopfwagen an (wie in der Abbildung), indem Sie zunächst den Freigabehebel nach links drücken (Richtung Ausgabefach) und dann den Druckkopfwagen um einen Winkel von etwa 45° anheben. In dieser Position arretiert der Druckkopfwagen (siehe Abbildung rechts).



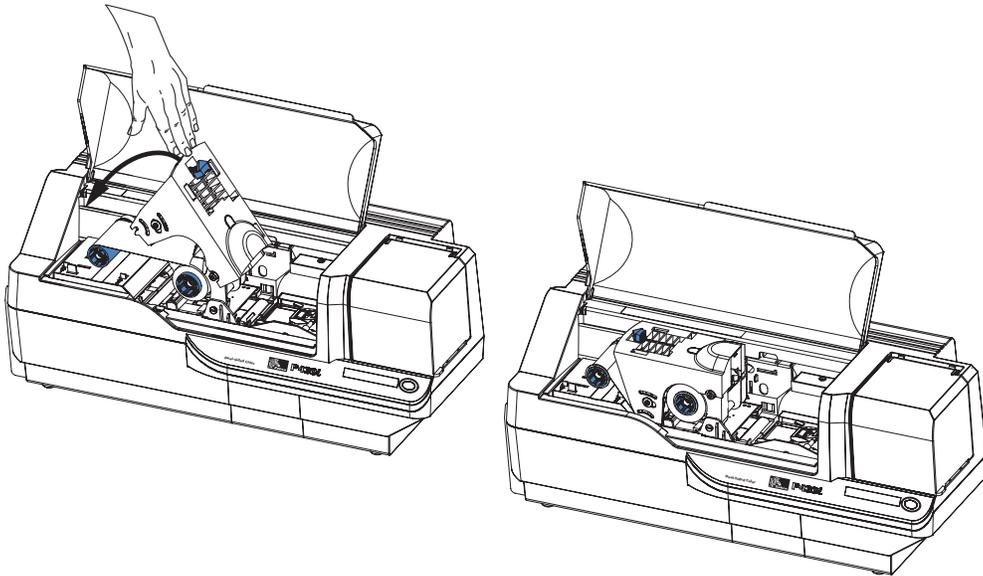
3. Auf der einen Seite befindet sich die Farbband-Vorratsspule und auf der anderen die Farbband-Aufwickelspule (siehe oben). Stecken Sie das Farbband **mit der Bundseite nach hinten** auf die Vorratsspule (unter dem Druckkopfwagen), und stecken Sie die leere Rolle (an der das Band befestigt ist) auf die Aufwickelspule. Achten Sie darauf, dass das Band sowohl an der Vorratsspule als auch an der Aufwickelspule oben verläuft.



Vorsicht • Berühren Sie den Druckkopf nicht, wenn der Drucker während der letzten 10 Minuten in Betrieb war. Unter Umständen ist er sehr heiß, und Sie können sich verbrennen.

Vorsicht! Gefahr einer elektrostatischen Entladung. • Wenn Sie mit offen liegenden Komponenten aus Metall in Berührung kommen, kann es zu elektrostatischen Entladungen kommen. Daher müssen Sie ein antistatisches Handgelenkband oder einen vergleichbaren antistatischen Schutz tragen.

4. Drücken Sie den Druckkopfwagen vorsichtig bis ganz nach unten (siehe Abbildung). Dazu ist nur wenig Kraft erforderlich.



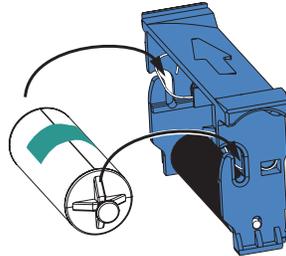
Hinweis • Während des normalen Betriebs (das Stromkabel ist angeschlossen, und das Gerät ist eingeschaltet) wird das Farbband automatisch synchronisiert, wenn der Druckkopf die endgültige Position erreicht hat. Das Farbband wird erkannt, und die entsprechenden Parameter werden an den Treiber gesendet.

Da während der Installation und während des Setups kein Stromkabel angeschlossen ist, wird dieser Vorgang nicht ausgeführt, wenn der Druckkopfwagen geschlossen wird. Das Farbband wird erst synchronisiert, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

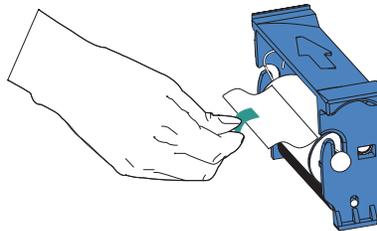
Installieren der Kartenreinigungspatrone

Die Kartenreinigungspatrone reinigt die zu bedruckenden Karten. Die Kartenreinigungspatrone besteht aus einer klebrigen Reinigungswalze und einem Patronenrahmen, in den die Walze eingesetzt wird.

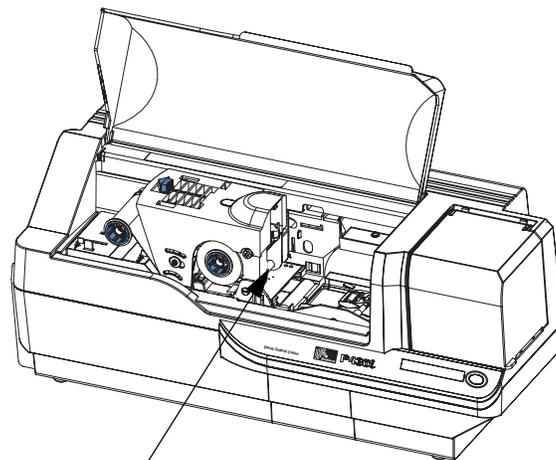
1. Nehmen Sie den Patronenrahmen und die Reinigungswalze aus der Verpackung. Setzen Sie die Reinigungswalze in den Patronenrahmen ein (wie in der Abbildung). Halten Sie die Reinigungswalze und den Patronenrahmen immer an den Seiten fest, um Verschmutzungen zu vermeiden.



2. Ziehen Sie die Schutzfolie von der Reinigungswalze ab.

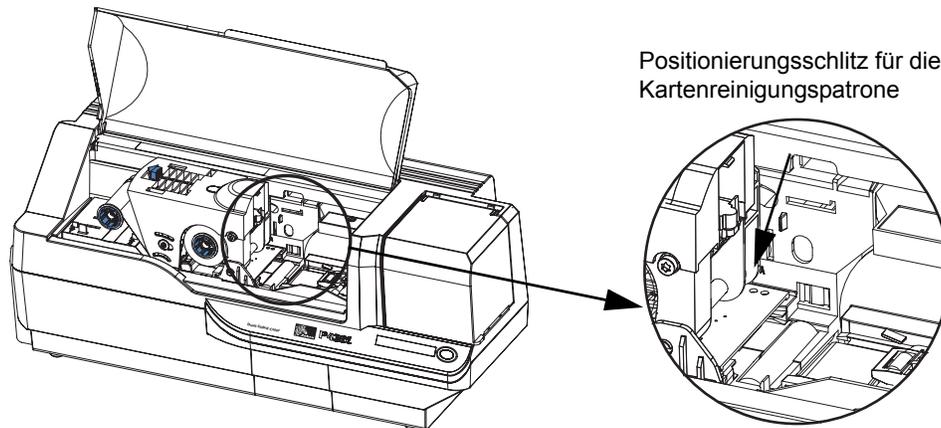


3. Wenn die Hauptabdeckung des Druckers geschlossen ist, öffnen Sie diese. Jetzt können Sie den Bereich sehen, in dem die Kartenreinigungspatrone installiert werden soll (bei der Lieferung war dieser Bereich durch ein Warnband abgedeckt).

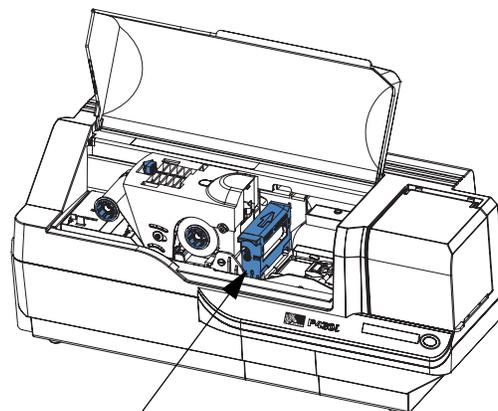
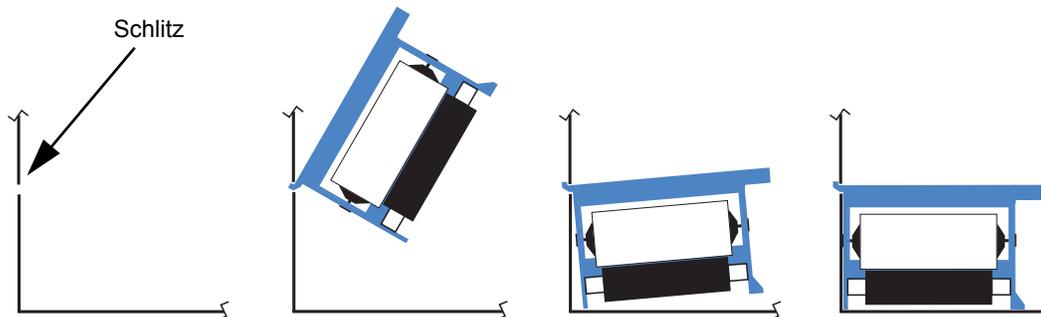


Position für die
Kartenreinigungspatrone

4. In dem Bereich, in dem die Kartenreinigungspatrone installiert werden soll, befindet sich ein Schlitz auf der Druckerrückseite.



5. Halten Sie die Kartenreinigungspatrone an den „Griffen“ so fest, dass der breite Pfeil auf der oberen Seite von Ihnen weg weist. Halten Sie die Patrone mit einem Winkel von ca. 30° (nach unten weisend), und stecken Sie die Nase der Patrone so in den Schlitz, dass die Patrone an der Rückwand anliegt. Drücken Sie die Patrone anschließend an der anderen Seite nach unten, bis sie mit einem hörbaren Klicken arretiert (siehe unten).



Kartenreinigungspatrone in endgültiger Position

6. Schließen Sie die Hauptabdeckung des Druckers.

Einstellen der Kartenstärke

Die Kartenstärke wird vom Benutzer eingestellt, um den Abstand für die zu bedruckenden Karten anzupassen und somit zu verhindern, dass zwei Karten gleichzeitig eingezogen werden (was zu einem Stau führen würde) oder die Karten auf andere Weise fehlerhaft eingezogen werden.

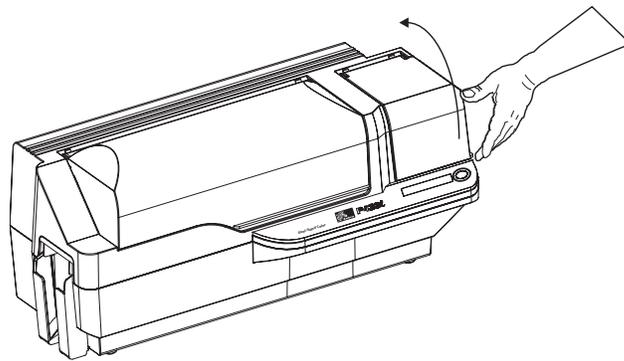


Hinweis • Stellen Sie die Kartenstärkestuerung vor dem Einlegen der Karten ein.

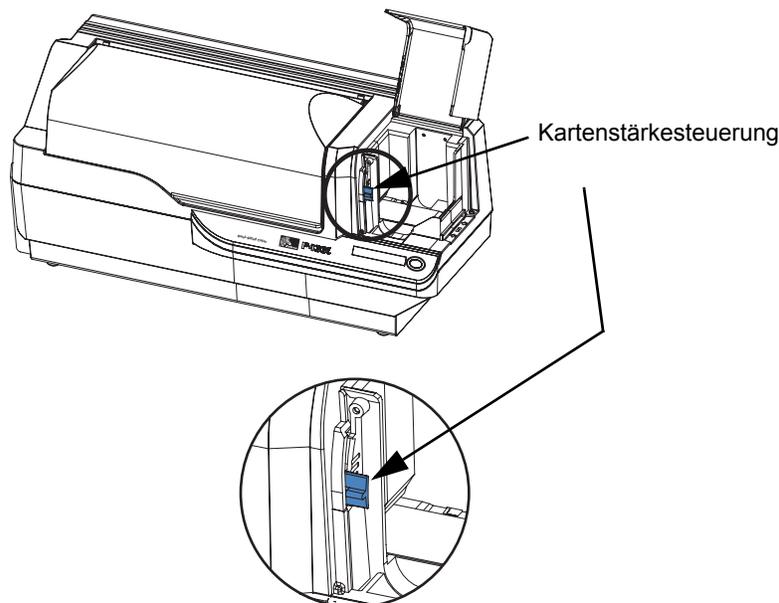
1. Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneingabefachs. Die Abdeckung kann nach oben geklappt werden. Heben Sie die Abdeckung an dem an der rechten vorderen Ecke befindlichen Vorsprung an.



Hinweis • Um Verschmutzungen zu vermeiden und eine bessere Druckqualität zu gewährleisten, sollte die Abdeckung des Karteneingabefachs so kurz wie möglich geöffnet bleiben.



2. Die Nocke für die Kartenstärkestuerung befindet sich vorn auf der linken Seite der Öffnung des Karteneingabefachs.



3. Es stehen vier Positionen für die Kartenstärkesteuerung zur Auswahl. Schieben Sie die Nocke für die Kartenstärkesteuerung an die gewünschte Position:

Position	Kartenstärke
Oben	1,27 mm (50 mil) bis 1,52 mm (60 mil)
3. Position	0,76 mm (30 mil) bis 1,27 mm (50 mil)
2. Position	0,51 mm (20 mil) bis 1,02 mm (40 mil)
Unten	0,25 mm (10 mil) bis 0,51 mm (20 mil)



Hinweis • Die Bereiche der Einstellungen überschneiden sich, um Änderungen der Umgebungsbedingungen (insbesondere Luftfeuchtigkeit) und Unterschiede zwischen Karten verschiedener Hersteller zu berücksichtigen. Stellen Sie zunächst die unterste Position ein. Wenn diese Position nicht geeignet ist, verwenden Sie die nächsthöhere Position, bis Sie die Einstellung gefunden haben, bei der die Karten zuverlässig eingezogen werden.



Hinweis • Die tatsächliche Stärke von Karten mit 1,524 mm (60 mil) kann stark abweichen (über 10 %). Verwenden Sie diese Karten nur, nachdem Sie sie einzeln gemessen und sichergestellt haben, dass die Stärke weniger als 1,676 mm (66 mil) beträgt.

Einlegen von Karten

In diesem Abschnitt wird das Laden von Plastikkarten in den Drucker P430i erläutert. In den Drucker P430i können Karten mit einer Stärke von 0,25 mm (10 mil) bis 1,5 mm (60 mil) eingelegt werden.



Hinweis • Legen Sie nie Karten mit unterschiedlicher Stärke ein!

Beim Drucker P430i können Karten auch einzeln eingelegt und gedruckt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie im nächsten Kapitel.



Hinweis • Biegen Sie die Karten NICHT, und berühren Sie NICHT die zu bedruckende Oberfläche, da dadurch die Druckqualität vermindert wird. Die Kartenoberfläche muss sauber und staubfrei sein. Bewahren Sie die Karten immer in einem geschlossenen Behälter auf. Die Karten sollten nicht lange gelagert, sondern möglichst bald bedruckt werden.



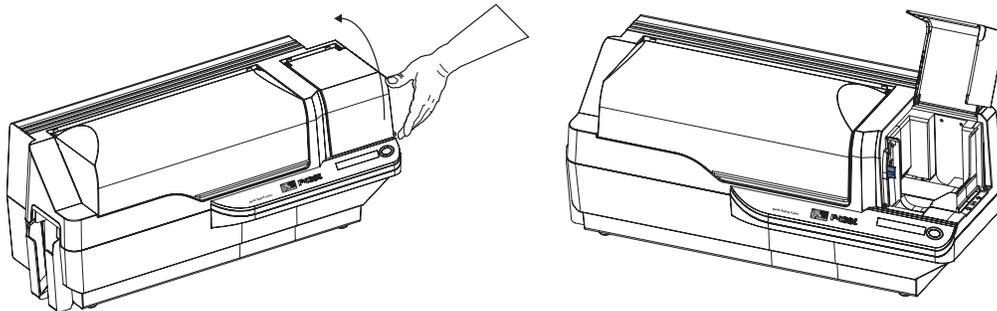
Hinweis • In Anhang A finden Sie Informationen zum Einlegen von Karten mit Magnetstreifen.

In der Regel erhalten Sie Plastikkarten in Stapeln mit 100 Karten. In das Karteneingabefach kann ein Stapel mit 100 Karten der Stärke 0,76 mm (30 mil) eingelegt werden. Es kann vorkommen, dass Karten zusammenkleben. Dadurch kommt es beim Einzug zu Fehlern. Um dies zu vermeiden, sollten Sie die Karten vor dem Einlegen wie in den Schritten 2 bis 4 beschrieben trennen.

1. Öffnen Sie gegebenenfalls die Abdeckung des Karteneingabefachs. Die Abdeckung kann nach oben geklappt werden. Heben Sie die Abdeckung an dem an der rechten vorderen Ecke befindlichen Vorsprung an.



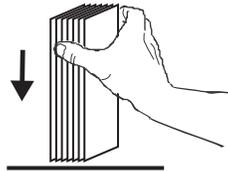
Hinweis • Um Verschmutzungen zu vermeiden und eine bessere Druckqualität zu gewährleisten, sollte die Abdeckung des Karteneingabefachs so kurz wie möglich geöffnet bleiben.



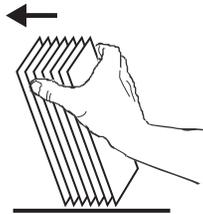


Vorsicht • Berühren Sie nicht die zu bedruckende Oberfläche der Karten. Dies kann zu einer verminderten Druckqualität führen.

2. Entfernen Sie die gesamte Verpackung.
3. Halten Sie den Kartenstapel an zwei Seiten vertikal zu einer flachen Oberfläche, z. B. einer Tischplatte. Wenn Sie den ganzen Stapel nicht bequem auf einmal halten können, teilen Sie den Stapel.

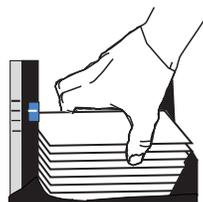


4. Drücken Sie den Stapel auf die Oberfläche, und kippen Sie ihn in einem Winkel von ca. 45° aus der vertikalen Position nach vorn und nach hinten, sodass alle Karten voneinander getrennt werden.

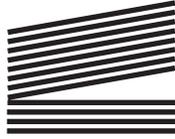


Hinweis • Elektrostatische Aufladungen und der durch den Stanzvorgang verursachte Grat können dazu führen, dass einzelne Karten fest aneinander kleben. Diese Karten müssen vor dem Einlegen in das Karteneingabefach voneinander getrennt werden. Wenn die Karten nicht getrennt werden, können beim Einziehen der Karten und beim Drucken Fehler auftreten.

5. Bringen Sie den Kartenstapel wieder in die ursprüngliche rechteckige Position, und legen Sie die Karten in das Karteneinzugsfach.



- Bei dem eingelegten Kartenstapel entsteht eine „Lücke“, wobei die unteren Karten flach liegen, während die oberen Karten leicht angewinkelt sind (siehe Abbildung mit übertriebener Darstellung). **Das ist normal.** Dies unterstützt den fehlerfreien Karteneinzug.



Hinweis • Versuchen Sie nicht, die Lücke zu schließen, indem Sie den Kartenstapel im Karteneinzugsfach nach unten drücken. Dies kann zu Fehlern beim Einzug führen.

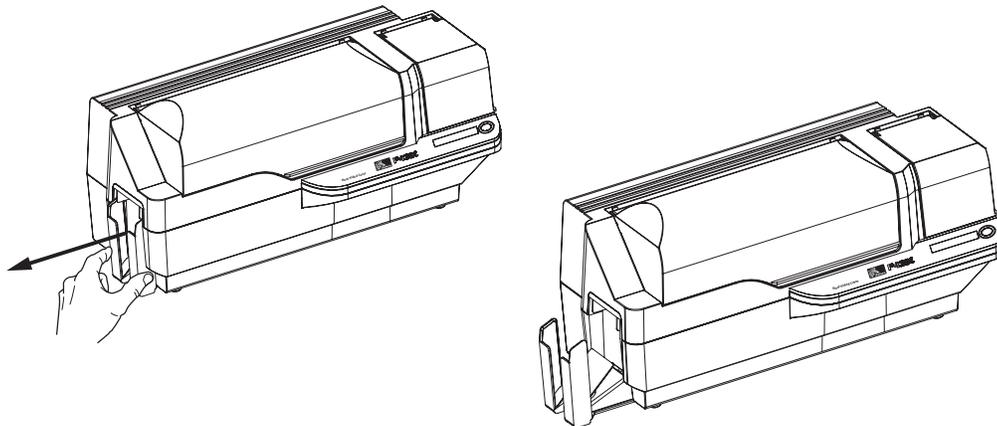
Kartenausgabefach

Das Kartenausgabefach wird in der Regel herausgezogen, um die bedruckten Karten aufzunehmen. Der Druckvorgang kann auch bei geschlossenem Kartenausgabefach durchgeführt werden. Das führt lediglich dazu, dass die Karten nicht im Ausgabefach gesammelt werden.

- Ziehen Sie das Kartenausgabefach so heraus, dass es seinen Zweck erfüllen kann.



Hinweis • Das Ausgabefach ist fest eingefasst, damit es sich während des Transports oder Betriebs nicht bewegt. Um seine Position zu ändern, muss Kraft angewendet werden.



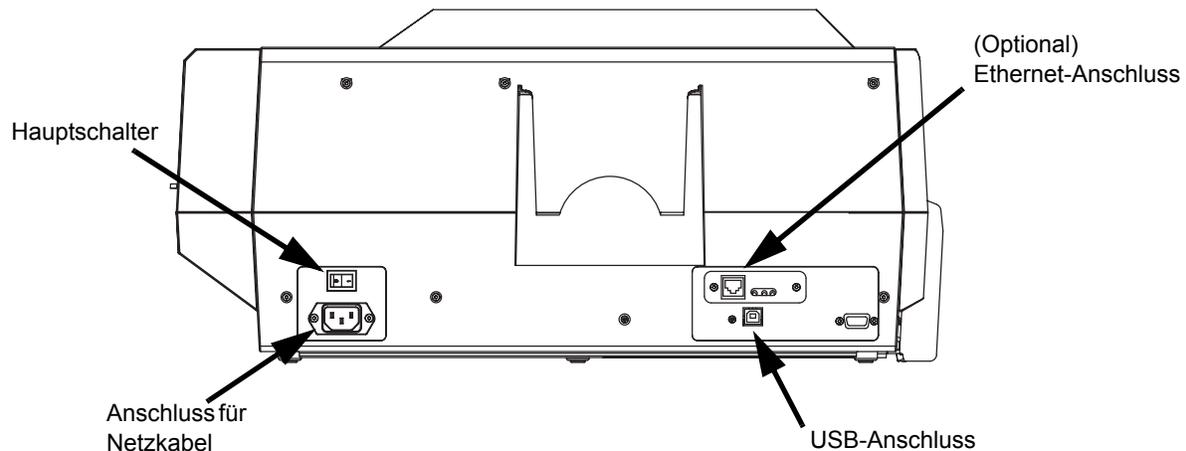
- Wenn der Drucker nicht in Betrieb ist, sollten Sie das Kartenausgabefach schließen, um den Drucker vor Staub und das Ausgabefach vor Beschädigung zu schützen.
- Das Ausgabefach kann bei Bedarf vollständig entfernt werden, indem Sie mit einem dünnen, stumpfen Gegenstand (z. B. einem Stift) durch das Loch unten im Druckergehäuse (nach oben) drücken, um das Ausgabefach zu entriegeln, und das Ausgabefach gleichzeitig herausziehen. Bei Bedarf können Sie das Ausgabefach einfach wieder einstecken und an die ursprüngliche Position schieben, bis es arretiert.

Anschließen des Druckers an den Computer

Der Drucker P430i ist mit einer USB-Standardschnittstelle ausgestattet.

Sie können den Drucker auch mit einem 10/100base-T-Ethernet-Adapter bestellen (zusätzlich zur USB-Schnittstelle). Der Ethernet-Adapter kann auch als Zusatzoption bestellt und vor Ort von einem Zebra-zertifizierten Techniker installiert werden.

1. Wenn Sie die USB-Schnittstelle verwenden, schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel am USB-Anschluss des Druckers und am USB-Anschluss des Computers an (siehe Abbildung unten). (In dieser Abbildung befindet sich direkt über dem USB-Anschluss ein optionaler Ethernet-Adapter. Dieser ist an Ihrem Drucker möglicherweise nicht vorhanden.)



2. Wenn Ihr Drucker sowohl mit dem optionalen Ethernet-Adapter als auch mit dem USB-Standardanschluss ausgestattet ist, können Sie **entweder** das mitgelieferte USB-Kabel **oder** ein Standard-Ethernet-Kabel zum Anschließen des Druckers an den entsprechenden Anschluss am Computer oder im Netzwerk verwenden.



Wichtig • Verwenden Sie den USB- und den Ethernet-Anschluss nicht gleichzeitig!

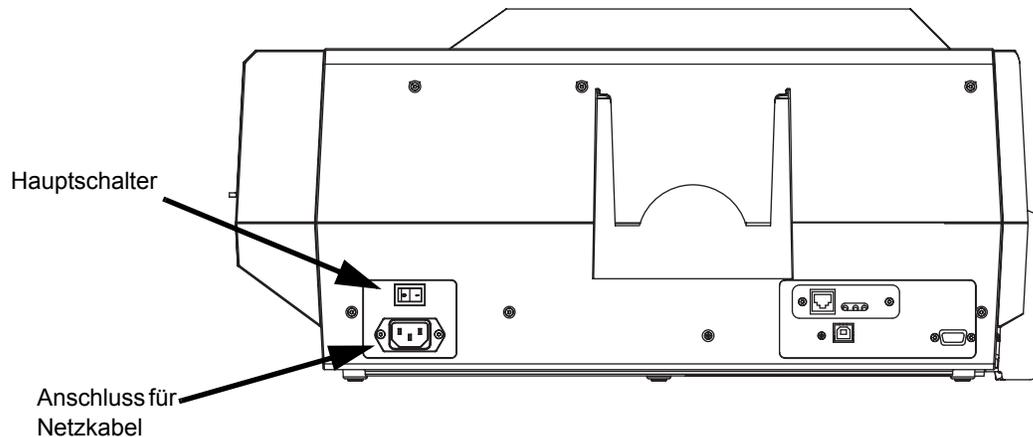


Wichtig • Wenn das Kabel nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist, kann es zu Unterbrechungen des Druckerbetriebs oder anderen unvorhersehbaren Störungen kommen. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch ein identisches Kabel ersetzt werden.

Anschließen des Netzkabels

Der Drucker P430i ist mit einem internen Netzteil für eine nominale Eingangsspannung von 110 bis 230 Volt bei 50 bis 60 Hertz ausgestattet. Das Netzteil muss geerdet sein.

Je nach Modellnummer werden mit dem Drucker P430i ein oder zwei Stromkabel mitgeliefert. Verwenden Sie das Kabel, das für den bei Ihnen vorhandenen Netzanschluss geeignet ist. Wenn keines der Kabel mit einem passenden Stecker ausgestattet ist, müssen Sie ein geeignetes Stromkabel kaufen. Achten Sie darauf, dass es sich dabei um ein dreiadriges Stromkabel (mit Erdung) handeln muss.



1. Schalten Sie den Netzschalter des Druckers AUS (Position **O**).
2. Schließen Sie entsprechend der am Standort des Druckers vorliegenden Netzspannung das geeignete Stromkabel an den Anschluss für Netzkabel des Druckers sowie den geerdeten Netzanschluss an.



Vorsicht • Falls das Stromkabel beschädigt sein sollte oder wenn sich das Stromkabel nicht ordnungsgemäß am Anschluss für Netzkabel des Druckers oder am Netzanschluss anschließen lässt – **HALT!** Wenn ein beschädigtes oder falsches Stromkabel verwendet wird, kann dies dazu führen, dass das Gerät beschädigt wird, dass durch elektrische Fehlfunktionen ein Feuer verursacht wird oder dass Personen verletzt werden.

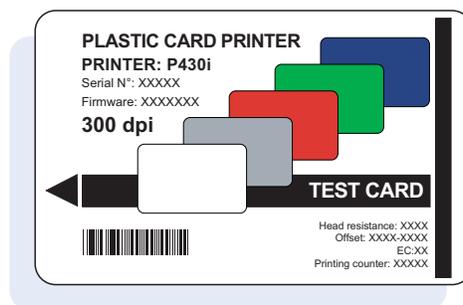
3. Um den Drucker in Betrieb zu nehmen, schalten Sie den Netzschalter des Druckers EIN (Position **I**).

Drucken einer Testkarte

Nachdem Sie das Farbband und die Karten eingelegt haben, ist der Drucker P430i bereit für den Druck. Sie sollten eine Testkarte drucken, um zu testen, ob der Drucker ordnungsgemäß funktioniert. (Zum Drucken einer Testkarte muss der Drucker nicht an den Computer oder das Netzwerk, aber an die Stromversorgung angeschlossen sein.)

1. Schalten Sie den Netzschalter des Druckers (auf der Rückseite des Druckers) AUS (Position **O**).
2. Halten Sie die Bedienfeldtaste auf der Vorderseite des Druckers (neben dem LCD-Anzeigefeld) gedrückt, und schalten Sie den Drucker EIN (Position **I**).
3. Halten Sie die Bedienfeldtaste so lange gedrückt, bis im LCD-Anzeigefeld **SELF TEST** (Selbsttest) angezeigt wird.
4. Lassen Sie nun die Bedienfeldtaste los. Die Testkarte wird gedruckt.

Ein Beispiel für eine Testkarte:



Einpacken des Druckers P430i für den Versand

Wenn Sie den Drucker P430i versenden möchten, sollten Sie die Originalverpackung und das Originalversandmaterial verwenden, um eine Beschädigung des Druckers zu verhindern. Falls das originale Verpackungsmaterial verloren geht, können Sie bei Ihrem Händler Ersatz bestellen.



Hinweis • Je nach Versandart und Zustand des Druckers müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden. Treffen Sie vernünftige Entscheidungen.

1. Entfernen Sie die Karten aus dem Karteneingabefach:
 - a. Entfernen Sie die Karten aus dem Karteneingabefach, während der Drucker noch an die Stromversorgung sowie den Host-Computer angeschlossen und außerdem eingeschaltet ist. Die letzte Karte lässt sich möglicherweise nicht leicht entnehmen. Verwenden Sie in diesem Fall zum Auswerfen der letzten Karte aus dem Eingabefach den Befehl **Eject Card** (Karte auswerfen) des Treibers auf dem Host-Computer.



Vorsicht • Entfernen Sie diese Karte nicht unter Kraftanwendung. Dadurch kann die Karte oder der Drucker beschädigt werden, und die Druckergarantie wird ungültig.

Installation und Setup

Einpacken des Druckers P430i für den Versand

- b.** Schließen Sie die Abdeckung des Karteneingabefachs.
- 2.** Wenn der Drucker an die Stromversorgung und den Host-Computer angeschlossen und eingeschaltet ist, schalten Sie den Netzschalter (auf der Rückseite des Druckers) jetzt AUS (Position **O**) und entfernen Sie das Schnittstellen- und Stromkabel vom Drucker.
- 3.** Öffnen Sie die Hauptabdeckung. Öffnen Sie den Druckkopfwagen, und entfernen Sie das Farbband. (Wenn Sie das Farbband aufheben und zu einem späteren Zeitpunkt erneut verwenden möchten, sollten Sie es in einer Plastikhülle aufbewahren.)
- 4.** Legen Sie den Druckkopftransportschutz ein, und schließen Sie den Druckkopfwagen. Entnehmen Sie die Kartenreinigungspatrone, und stecken Sie sie in den oberen Schaumstoffschutz. Schließen Sie die Hauptabdeckung.
- 5.** Schieben Sie das Kartenausgabefach vollständig in den Drucker.
- 6.** Verpacken Sie den Drucker in der Plastikhülle.
- 7.** Legen Sie den unteren Schaumstoffschutz in den unteren Teil des Versandkartons.
- 8.** Halten Sie den Drucker mit beiden Händen fest, und stecken Sie den Drucker vorsichtig in die Aussparung im unteren Schaumstoffschutz.
- 9.** Legen Sie den oberen Schaumstoffschutz auf den Drucker, und drücken Sie ihn vorsichtig so nach unten, dass er den Drucker fest umschließt. Die Oberseite des oberen Schaumstoffschutzes müsste bündig mit dem oberen Rand des unteren Teiles des Versandkartons abschließen.
- 10.** Schieben Sie den oberen Teil des Versandkartons über den unteren Teil.
- 11.** Setzen Sie die Verschlüsse in die Griffmulden ein.



Drucken von Karten

Beim Drucken mit dem Kartendrucker P430*i* gehen Sie ähnlich vor wie beim Drucken mit jedem anderen Drucker in einer Windows-Umgebung.

- Die Druckertreiber-Software wird auf dem Computer installiert (siehe Kapitel 2).
- Der Drucker P430*i* wird an das Stromnetz und an den Computer angeschlossen (siehe Kapitel 2).
- Der Drucker P430*i* wird im Betriebssystem oder in einer geeigneten Anwendungssoftware ausgewählt.
- Die Druckereigenschaften werden festgelegt (die werkseitig festgelegten Standardwerte sind für viele Anwendungen geeignet).
- Der Kartendruck wird vom entsprechenden Anwendungsprogramm gesteuert.

Festlegen der Druckereigenschaften

Die Druckereigenschaften können auf der Ebene des Betriebssystems oder innerhalb des Anwendungsprogramms festgelegt werden, das für den Kartendruck verwendet wird.



Hinweis • Im Folgenden wird nur das Festlegen derjenigen Eigenschaften und Optionen beschrieben, die für Änderungen durch die Benutzer geeignet sind. Die Benutzer dürfen nur Optionen auswählen oder Parameter festlegen, die in diesem Abschnitt explizit beschrieben sind.

Mit den Einstellungen unter **Preferences** (Voreinstellungen) kann die Druckausrichtung für den Kartendrucker P430*i* auf **Landscape** (Querformat) oder **Portrait** (Hochformat) festgelegt werden, und die Benutzer können überprüfen, ob das gewünschte Farbband in den Drucker eingesetzt ist. (Einfarbige Farbbänder werden über das Dropdown-Menü ausgewählt.)

Wenn der Drucker P430*i* den optionalen Magnetstreifen-Codierer enthält, können Sie die Codierparameter und die Koerzitivfeldstärke festlegen.

Die Reinigung des Druckers kann im Fenster **Tools** (Extras) gestartet werden (aber auch am Drucker selbst, siehe Kapitel 4).

Außerdem kann im Fenster **Tools** (Extras) aus einer Reihe von vordefinierten Stilen eine Testkarte ausgewählt werden.

Mit den Optionen unter **Single Feed Options** (Einzeleinzugsoptionen) können Sie die Unterstützung für den Einzeleinzug aktivieren oder deaktivieren.

- Wenn **Disable Single Feed Support** (Einzeleinzugsunterstützung deaktivieren) ausgewählt ist und im Kartendrucker P430i keine Karten mehr vorhanden sind, wird im LCD-Anzeigefeld die Meldung **OUT OF CARDS** (Karten alle) angezeigt. Zum Fortsetzen des Druckvorgangs drücken Sie die Bedienfeldtaste.
- Wenn **Enable Single Feed Support** (Einzeleinzugsunterstützung aktivieren) ausgewählt ist und im Kartendrucker P430i keine Karten mehr vorhanden sind, wartet der Drucker, bis eine Karte in den Einzelkartenschlitz gesteckt wird oder Karten in die Zufuhr geladen werden. Anschließend wird der Druckvorgang automatisch fortgesetzt.

Drucken von Musterkarten

Die Designs für Musterkarten wurden gemeinsam mit dem Druckertreiber installiert. Für Musterkarten ist die Anwendungssoftware Microsoft Word oder Microsoft Paint erforderlich. Auf die Karten wird über das Start-Menü zugegriffen. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und dann auf **Zebra Card Printers** (Zebra-Kartendrucker), und wählen Sie eine Musterkarte aus, oder befolgen Sie die folgenden Anweisungen zum Entwerfen einer solchen Karte.

So entwerfen und drucken Sie Ihre erste Karte:

1. Starten Sie Microsoft Word. Die genaue Vorgehensweise dazu hängt von der Konfiguration Ihres Computers ab. Sie können u. U. auf ein Symbol auf Ihrem Desktop doppelklicken, oder Sie können auf **Start** klicken, auf **Programme** zeigen und dann zu Microsoft Word navigieren.
2. Öffnen Sie das Menü **Datei**, und klicken Sie auf **Seite einrichten**.
3. Wählen Sie zunächst die Registerkarte **Papierformat** aus, und wählen Sie dann **Karte**. Wählen Sie für die Ausrichtung die Option **Hochformat** aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Ränder** aus, und legen Sie den linken, rechten, oberen und unteren Rand auf 0 (null) fest.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Seite einrichten** zu schließen.
6. Die Karte wird auf dem Bildschirm angezeigt.
7. Gestalten Sie die Karte, und verwenden Sie dabei schwarzen und farbigen Text sowie farbige Bilder (siehe folgendes Beispiel).





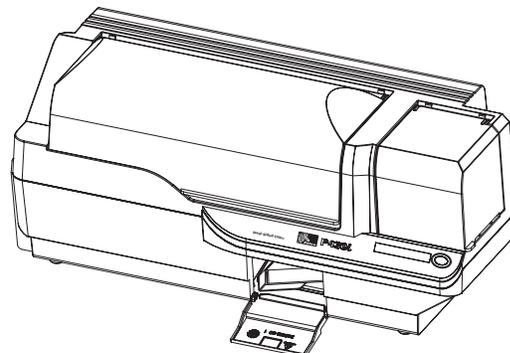
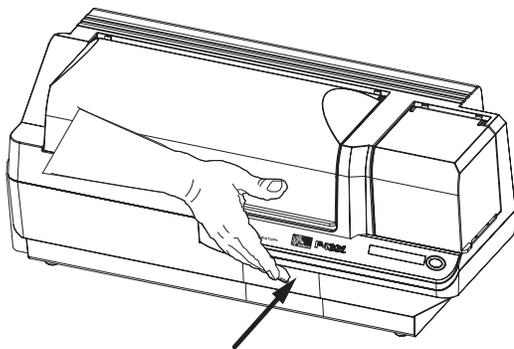
Hinweis • Bei Karten, die dünner sind als 0,51 mm (20 mil) oder dicker als 1,02 mm (40 mil), müssen beim Kartendesign die folgenden Bedingungen erfüllt werden: (1) Der Vollfarbbereich darf nicht größer als 30 x 30 mm sein; (2) Schwarz zu druckende Informationen (z. B. Text und Strichcode) dürfen nicht mehr als 50 % der Kartenfläche ausfüllen; (3) An den Seiten der Karte muss ein unbedruckter Rand von jeweils 5 mm eingehalten werden.

Bei Karten mit einer Stärke zwischen 0,51 mm (20 mil) und 1,02 mm (40 mil) gelten diese Bedingungen nicht. Diese Karten ermöglichen den ganzseitigen Vierfarbdruck im Hoch- und Querformat.

8. Wenn Sie alle druckvorbereitenden Schritte abgeschlossen haben, wählen Sie aus dem Menü **Datei** den Befehl **Drucken**.
9. Wenn der Drucker nicht als Standarddrucker ausgewählt ist, wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucker einrichten**, und wählen Sie in der Druckerliste den Kartendrucker **Zebra P430i**. Schließen Sie dann das Dialogfeld **Drucker einrichten**.
10. Daraufhin wird eine Karte in den Drucker eingezogen und der Druckvorgang gestartet (die Zeit für den Download der Dateien hängt von der Komplexität des Kartendesigns und der Leistungsfähigkeit des Computers ab).
11. Nach Abschluss des Druckauftrags wird die Karte aus dem Drucker an das Ausgabefach weitergeleitet.

Entfernen fehlerhafter Karten

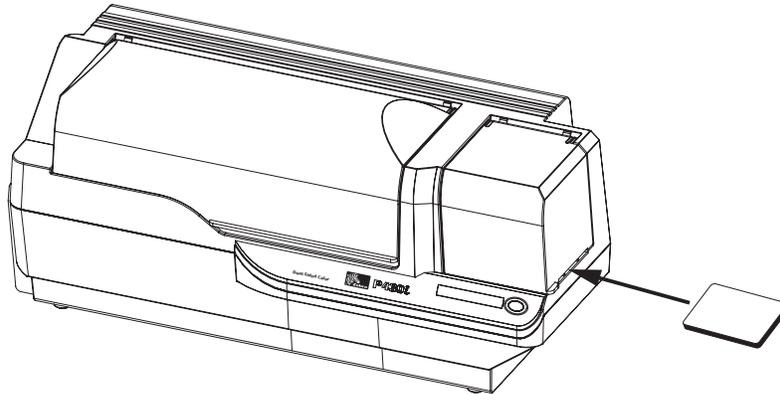
Wenn die Codierung von Magnetstreifenkarten oder von Smart Cards fehlschlägt, wird die entsprechende Karte direkt an den Ausschussbehälter weitergeleitet. Der Ausschussbehälter kann etwa 20 Karten aufnehmen. Beim Entfernen der fehlerhaften Karten können Sie den Druckvorgang normal fortsetzen. Drücken Sie zum Entfernen der Karten aus dem Ausschussbehälter auf die Klappe des Ausschussbehälters, und entnehmen Sie die fehlerhaften Karten. Schließen Sie dann die Klappe, sodass sie in geschlossener Position einrastet.



Einzelkarteneinzug

Unterhalb des Karteneingabefachs befindet sich ein manueller Einzugsschacht für einzelne Karten. Der manuelle Einzelkarteneinzug funktioniert nur, wenn das Karteneingabefach leer ist.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneingabefachs. Vergewissern Sie sich, dass keine Karten im Fach eingelegt sind, und schließen Sie die Abdeckung wieder.
2. Legen Sie eine einzelne Karte in den Schacht unterhalb des Karteneingabefachs ein. Beachten Sie, dass nur jeweils eine Karte eingelegt werden darf.



Hinweis • Wenn Sie den Einzelkarteneinzug regelmäßig verwenden, können Sie diesen Modus über die Treiber-Software auswählen. Im Einzelkartenmodus wird die Karte erst gedruckt, nachdem der Druckauftrag an den Drucker gesendet wurde und Sie die zu druckende Karte in den Einzugsschacht eingelegt haben.



Reinigung



Vorsicht • WAHREN SIE IHRE GARANTIEANSPRÜCHE!

Die empfohlenen Reinigungsprozeduren müssen ausgeführt werden, damit die Werksgarantie erhalten bleibt. Abgesehen von den empfohlenen Reinigungsprozeduren dürfen Wartungsarbeiten am Drucker P430i nur durch von Zebra autorisiertes technisches Personal ausgeführt werden.

Unter **KEINEN** Umständen dürfen Sie ein Teil oder Kabel im Inneren des Druckers lösen, festziehen, justieren, biegen usw.

Unter **KEINEN** Umständen dürfen Sie Partikel innerhalb des Druckers mithilfe von Pressluft entfernen.

Reinigung des Druckers

Reinigen Sie den Drucker P430i mithilfe der mitgelieferten getränkten Reinigungskarten. Wenn Sie diese Karten regelmäßig verwenden, werden wichtige Teile des Druckers, die anders nicht erreicht werden können, gereinigt und gewartet. Dazu zählen z. B. der Druckkopf, die Transportwalzen und der optionale Magnetstreifen-Codierer.

Zeitpunkt der Reinigung

Wenn die Meldung **CLEAN PRINTER** (Drucker reinigen) im LCD-Anzeigefeld angezeigt wird, ist eine Reinigung erforderlich.

Reinigen Sie den Drucker auch, nachdem ungefähr 1000 Karten mit einem Farbband mit 5 Abschnitten gedruckt wurden oder nachdem 5000 Karten mit einem einfarbigen Farbband gedruckt wurden.

Vorgehensweise bei der Reinigung



Hinweis • Bei diesem Reinigungsverfahren werden zwei Reinigungskarten verwendet. Die eine Reinigungskarte hat die Größe einer normalen Plastikkarte und wird einfach als „Reinigungskarte“ bezeichnet. Die andere ist im Vergleich dazu länger und hat an einem Ende einen breiteren Abschnitt. Diese wird als „lange Reinigungskarte“ bezeichnet.

1. Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, oder schalten Sie ihn ein, falls er zuvor ausgeschaltet war.
2. Starten Sie den Reinigungsvorgang mit einer der folgenden Methoden:
 - Drücken Sie die Bedienfeldtaste am Drucker mehrere Sekunden lang, bis im LCD-Anzeigefeld die Meldung **REMOVE RIBBON THEN CLOSE HEAD** (Farbband entfernen, dann Kopf arretieren) angezeigt wird.
 - Öffnen Sie am Computer die Tool-Software des Druckers P430i, und klicken Sie auf die Schaltfläche **CLEAN** (Reinigen). Im LCD-Anzeigefeld wird die Meldung **REMOVE RIBBON THEN CLOSE HEAD** (Farbband entfernen, dann Kopf arretieren) angezeigt.
3. Öffnen Sie die Hauptabdeckung, lösen Sie den Druckkopfwagen, und entfernen Sie das Farbband. Arretieren Sie anschließend den Druckkopfwagen. (Einzelheiten finden Sie in Kapitel 2.) Im LCD-Anzeigebereich wird die Meldung **EMPTY FEEDER & PRESS BUTTON** (Eingabefach leeren & Taste drücken) angezeigt.
4. Öffnen Sie die Abdeckung für das Karteneingabefach, und nehmen Sie die Karten aus dem Karteneingabefach. Die letzte Karte lässt sich nur schwer entnehmen, lassen Sie sie an Ort und Stelle. Drücken Sie die Bedienfeldtaste auf der Vorderseite des Druckers. Die in dem Eingabefach befindliche Karte wird ausgeworfen. Anschließend wird im LCD-Anzeigefeld die Meldung **LOAD CLEANING CARD IN FEEDER** (Reinigungskarte in Eingabefach einlegen) angezeigt.
5. Legen Sie die getränkte Reinigungskarte in das Karteneingabefach. Die Reinigungskarte wird automatisch in den Drucker eingeführt, und der Reinigungsvorgang wird gestartet (zwischen dem Einführen der Reinigungskarte und dem Beginn der Reinigungsbewegungen vergehen einige Sekunden). Während der Reinigungsvorgang läuft, wird auf dem LCD-Anzeigefeld die Meldung **CLEANING PRINTER** (Drucker wird gereinigt) angezeigt.
6. Wenn diese Phase der Reinigung abgeschlossen ist, wird die Reinigungskarte ausgeworfen, und im LCD-Anzeigefeld wird die Meldung **PRESS BUTTON TO CONTINUE** (Zum Fortsetzen Taste drücken) angezeigt.
7. Nachdem Sie die Bedienfeldtaste gedrückt haben, wird im LCD-Anzeigefeld die Meldung **FEED LONG CLEANING CARD IN EXIT** (Lange Reinigungskarte in Ausgabeschlitz einführen) angezeigt. Führen Sie das lange Ende der langen Reinigungskarte in den Kartenausgabeschlitz ein (direkt über dem Ausgabefach). Wenn Sie eine „normale“ Reinigungskarte in den Kartenausgabeschlitz einführen, wird im LCD-Anzeigefeld die Meldung **INVALID CARD, PRESS BUTTON** (Ungültige Karte, Taste drücken) angezeigt, bis Sie die Bedienfeldtaste drücken und die lange Reinigungskarte in den Kartenausgabeschlitz einführen.



Hinweis • Wenn Sie an dieser Stelle nichts unternehmen (d. h. die lange Reinigungskarte nicht einführen), wird nach dem Verstreichen einer bestimmten Zeit im LCD-Anzeigefeld die Meldung **CLEAN PRINTER** (Drucker reinigen) angezeigt. Mit dem Drucker kann zwar gedruckt werden, im LCD-Anzeigefeld wird aber weiterhin die Meldung **CLEAN PRINTER** (Drucker reinigen) angezeigt.

Diese beschränkte Reinigung ist nicht sehr gründlich. Sie kann jedoch ausgeführt werden, wenn keine lange Reinigungskarte zur Verfügung steht.

Damit in der Anzeige wieder **READY** (Bereit) angezeigt wird, müssen Sie den gesamten Reinigungsvorgang von Schritt 2 bis Schritt 9 sowohl mit der kurzen als auch mit der langen Reinigungskarte ausführen.

8. Die lange Reinigungskarte wird automatisch in den Drucker eingezogen, und der Reinigungsprozess wird fortgesetzt. Im LCD-Anzeigefeld wird erneut die Meldung **CLEANING PRINTER** (Drucker wird gereinigt) angezeigt.
9. Wenn der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist, wird die lange Reinigungskarte ausgeworfen, und im LCD-Anzeigefeld wird die Meldung **READY** (Bereit) angezeigt. Der Drucker kann nun wieder für den normalen Druckbetrieb verwendet werden.
10. Werfen Sie die beiden Reinigungskarten nach einmaligem Gebrauch weg.



Hinweis • Verwenden Sie keine bereits benutzten Reinigungskarten.

Reinigen des Druckkopfes

In der Regel ist eine Reinigung mit den Reinigungskarten ausreichend. Wenn jedoch weiterhin Unregelmäßigkeiten auftreten, können Sie durch eine separate Druckkopfreinigung auch hartnäckigere Ablagerungen entfernen. Verwenden Sie dabei nur mit Schwamm bestückte Tupfer, um Ablagerungen zu vermeiden.

1. Schalten Sie den Netzschalter des Druckers AUS (Position **O**).
2. Öffnen Sie die Hauptabdeckung, lösen Sie den Druckkopfwagen, und entfernen Sie das Farbband. Belassen Sie den Druckkopfwagen in seiner angehobenen Position. (Einzelheiten finden Sie in Kapitel 2.)
3. Reinigen Sie den Druckkopf, indem Sie einen alkoholgetränkten Tupfer über die gesamte Fläche der Druckkopfelemente hin und her bewegen. Drücken Sie dabei nur mäßig auf. Informationen zum Neubestellen der Tupfer finden Sie in der Medienliste, die sich auf der mit dem Drucker mitgelieferten Windows-Treiber- und Dokumentations-CD befindet.
4. Mit den Tupfern können Sie auf ähnliche Weise auch den optionalen Magnetstreifen-Codierkopf reinigen.



Vorsicht • Versuchen Sie niemals, Ablagerungen mit scharfen Objekten oder irgendeiner Art von Scheuer- oder Schleifmittel zu entfernen. Dies führt zu bleibenden Schäden am Druckkopf.



Vorsicht • Berühren Sie den Druckkopf nicht, wenn der Drucker während der letzten 10 Minuten in Betrieb war. Unter Umständen ist er sehr heiß, und Sie können sich verbrennen.

Kartenreinigungspatrone

Der Drucker P430*i* enthält eine Kartenreinigungspatrone. Dieses Teil reinigt die Karten, während sie durch das Karteneingabefach in den Drucker eingezogen werden. Um die Druckqualität zu sichern, muss die Reinigungswalze regelmäßig ersetzt werden. Neue Reinigungswalzen sind jeweils dem Farbband beigelegt, und sie können auch separat erworben werden. (Informationen über Nachbestellungen finden Sie in der Medienliste, die sich auf der mit dem Drucker mitgelieferten Windows-Treiber- und Dokumentations-CD befindet.)

Das Einsetzen der Kartenreinigungspatrone wird in Kapitel 2 beschrieben, daher wird der Vorgang an dieser Stelle nicht im Einzelnen erläutert.



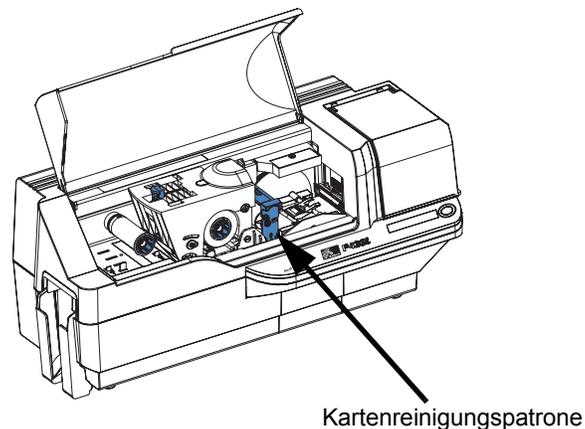
Hinweis • Bevor Sie die Kartenreinigungspatrone oder die zugehörige Reinigungswalze ersetzen, müssen Sie den Drucker mit den Reinigungskarten reinigen (wie zuvor in diesem Kapitel beschrieben).

Zeitpunkt für das Ersetzen der Reinigungswalze

Ersetzen Sie die Reinigungswalze immer dann, wenn Sie ein neues Farbband einsetzen.

Vorgehensweise beim Ersetzen der Reinigungswalze

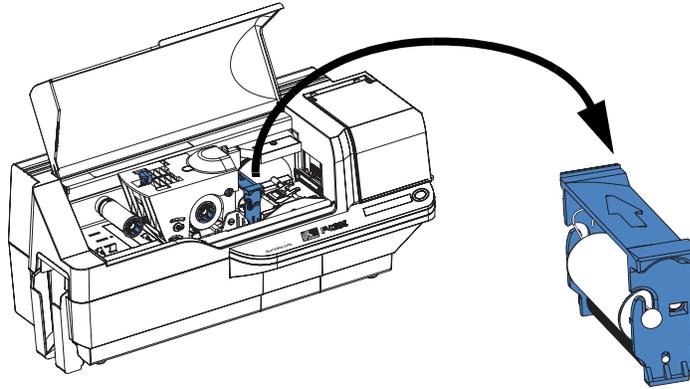
1. Öffnen Sie die Hauptabdeckung, und suchen Sie die Kartenreinigungspatrone.



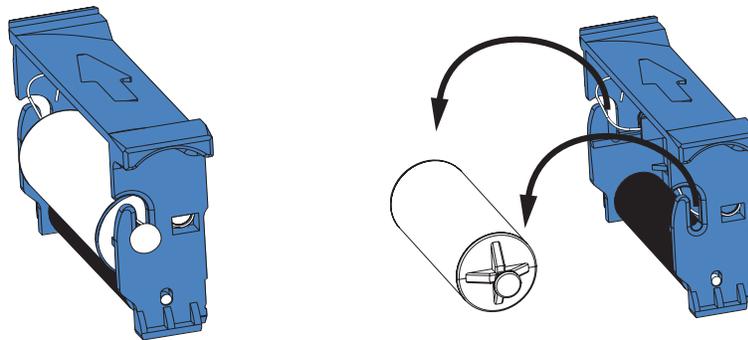
Reinigung

Kartenreinigungspatrone

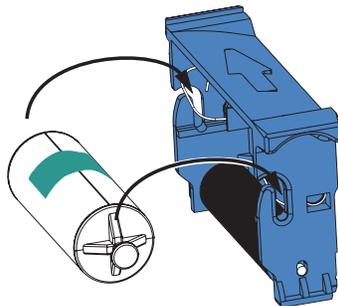
2. Nehmen Sie die Kartenreinigungspatrone vorsichtig aus dem Gerät. Heben Sie die Seite mit den Griffen an, und ziehen Sie die Patrone aus dem Drucker.



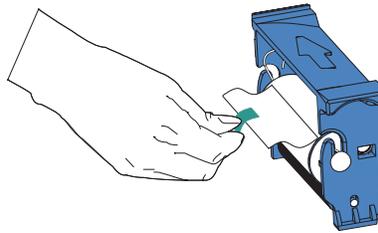
3. Nehmen Sie die Reinigungswalze aus der Kartenreinigungspatrone, und werfen Sie sie weg.



4. Setzen Sie die neue Reinigungswalze in die Kartenreinigungspatrone ein. Halten Sie die Reinigungswalze immer an den Seiten fest, um Verschmutzungen zu vermeiden. (Informationen zum Beschaffen von Ersatzreinigungswalzen finden Sie in der Medienliste, die sich auf der mit dem Drucker mitgelieferten Windows-Treiber- und Dokumentations-CD befindet.)

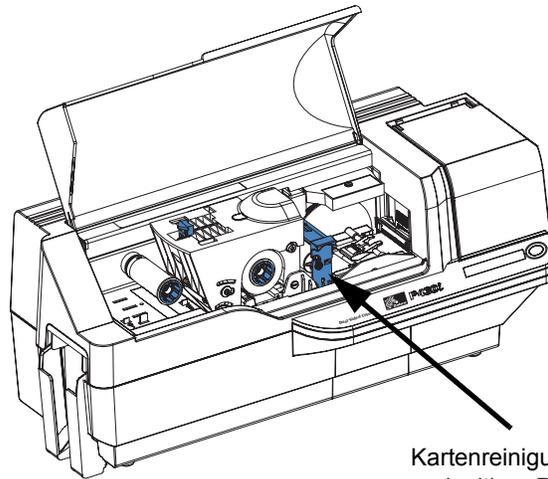


5. Ziehen Sie die Schutzfolie von der Reinigungswalze ab, indem Sie vorsichtig am Klebeband ziehen.



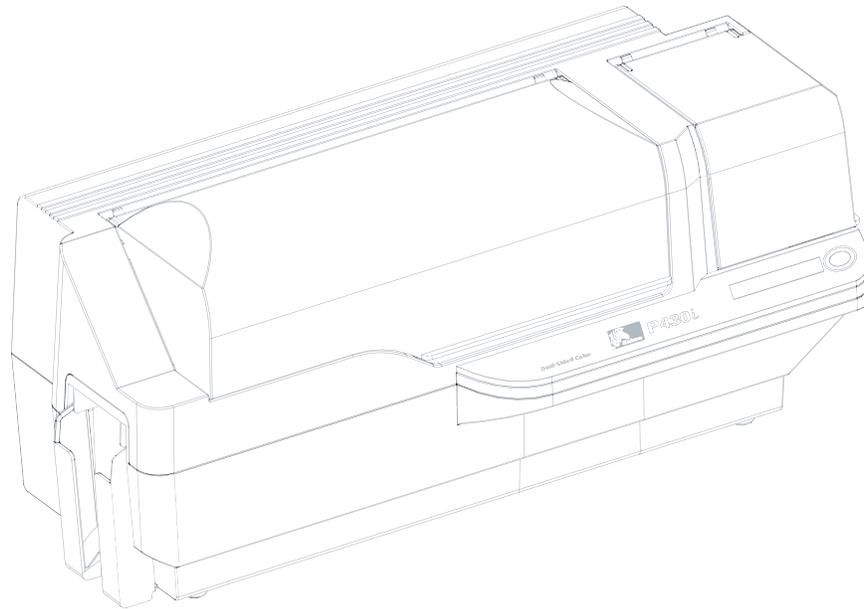
Hinweis • Berühren Sie KEINESFALLS die klebrige Walzenoberfläche, die mit den Karten in Berührung kommt.

6. Setzen Sie die Kartenreinigungspatrone in den Drucker ein. Detaillierte Anweisungen dazu finden Sie unter *Installieren der Kartenreinigungspatrone* auf Seite 14.



Kartenreinigungspatrone in
endgültiger Position

7. Schließen Sie die Hauptabdeckung des Druckers.





Fehlerbehebung

Die Tabelle auf der nächsten Seite enthält Fehlerursachen und Lösungen für die bei fehlerhaftem Betrieb auftretenden Symptome. Überprüfen Sie bei eingeschränktem Betrieb oder verminderter Druckqualität diese Tabelle.

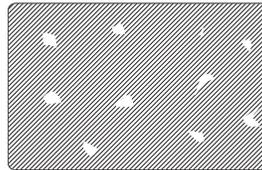
Problem/Beschreibung	Ursache/Lösung
Die LCD-Anzeige gibt die Meldung OUT OF CARDS (Keine Karten) aus.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob im Kartenfach noch Karten vorhanden sind. Legen Sie gegebenenfalls Karten ein. Überprüfen Sie, ob der Regler für die Kartenstärkesteuerung richtig eingestellt wurde (siehe „Einlegen von Karten“ in Kapitel 2). Drücken Sie eine Sekunde lang die Bedienfeldtaste. Der Druckauftrag wird daraufhin neu gestartet.
Die LCD-Anzeige gibt die Meldung OUT OF RIBBON (Farbband alle) aus.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie das Farbband. Ersetzen Sie das Farbband, wenn es beschädigt oder aufgebraucht ist. Das Farbband wird automatisch synchronisiert, und der Druckvorgang wird mit einer neuen Karte wieder aufgenommen.
Die LCD-Anzeige gibt die Meldung PRINT HEAD OPEN (Druckkopf offen) aus.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob der Druckkopfwagen geschlossen und arretiert wurde. Schließen und arretieren Sie diesen gegebenenfalls.
Die LCD-Anzeige gibt die Meldung MECHANICAL ERROR (Mechanischer Fehler) aus.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Kartentyp verwenden (siehe „Technische Daten“). Überprüfen Sie, ob der Regler für die Kartenstärkesteuerung richtig eingestellt wurde (siehe „Einlegen von Karten“ in Kapitel 2). Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn gleichzeitig zwei Karten in den Drucker eingezogen wurden: Öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie die Kartenreinigungspatrone. Leeren Sie das Kartenfach, und ziehen Sie die eingeklemmten Karten heraus. Setzen Sie die Kartenreinigungspatrone wieder ein. Entfernen Sie die Karten aus dem Kartenfach, fächern Sie sie wie in Kapitel 2 unter „Einlegen von Karten“ beschrieben auf, und legen Sie dann die Karten wieder ein. Überprüfen Sie, ob das Farbband korrekt eingelegt wurde.
Die LCD-Anzeige gibt die Meldung ENCODING ERROR (Codierfehler) aus.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Magnetkartentyp verwenden (für hohe oder niedrige Koerzitivfeldstärke). Überprüfen Sie die Befehlssyntax. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
Die LCD-Anzeige gibt die Meldung CLEAN PRINTER (Drucker reinigen) aus.	<ol style="list-style-type: none"> Es ist eine Druckerreinigung erforderlich (siehe Kapitel 4).

Probleme mit der Druckqualität

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Probleme mit der Druckqualität beheben können. Die Druckqualität ist von mehreren Faktoren abhängig. Die beiden wichtigsten Faktoren, die die Druckqualität verbessern, sind Sauberkeit und die Beschaffenheit des Kartenstapels. Befolgen Sie die unten stehende Prozedur zur Fehlerbehebung, um Probleme mit der Druckqualität zu erkennen und zu beheben:



Beispiel 1 • Auf der bedruckten Karte sind kleine Flecken sichtbar, ein Bereich ist nicht bzw. mit einer anderen Farbe bedruckt.



Mögliche Ursache:

- Verunreinigungen auf der Kartenoberfläche

Lösung:

- Überprüfen Sie, ob die Karten in einer staubfreien Umgebung gelagert werden.
- Verwenden Sie einen anderen Kartenvorrat.

Mögliche Ursache:

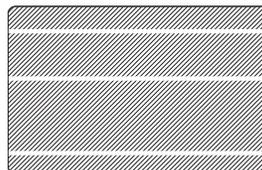
- Staub im Drucker und/oder verschmutzte Reinigungswalze.

Lösung:

- Reinigen Sie den Drucker (siehe Kapitel 4).
- Wechseln Sie die Reinigungswalze aus (siehe Kapitel 4).



Beispiel 2 • Auf der Kartenoberfläche befinden sich nicht bedruckte horizontale (weiße) Linien.



Mögliche Ursache:

- Die Farbpatrone wurde nicht richtig eingelegt.

Lösung:

- Stellen Sie sicher, dass das Farbband ordnungsgemäß und faltenfrei um den Kern der Patrone gewickelt ist.
- Setzen Sie die Kassette mit dem Farbband so ein, dass sie einrastet.

Fehlerbehebung

Probleme mit der Druckqualität

Mögliche Ursache:

- Der Druckkopf ist verschmutzt.

Lösung:

- Reinigen Sie den Druckkopf.

Mögliche Ursache:

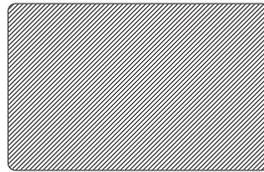
- Elemente des Druckkopfes sind beschädigt (z. B. zerkratzt oder abgebrannt).

Lösung:

- Fordern Sie vom Zebra-Kundendienst Informationen für einen Druckkopfersatz an.



Beispiel 3 • Das Druckbild ist sehr blass, sehr dunkel oder sehr uneinheitlich.



Mögliche Ursache:

- Das Farbband wurde unsachgemäß gelagert oder ist beschädigt.

Lösung:

- Tauschen Sie das Farbband aus, und wiederholen Sie den Druckvorgang.

Mögliche Ursache:

- Karten entsprechen u. U. nicht den Anforderungen.

Lösung:

- Verwenden Sie einen anderen Kartenvorrat.

Mögliche Ursache:

- Die Einstellungen für Kontrast und/oder Intensität weisen falsche Werte auf.

Lösung:

- Ändern Sie die Werte für Kontrast und/oder Intensität in der Software.

Mögliche Ursache:

- Die Druckkopfeinstellungen sind zu hoch bzw. zu niedrig.

Lösung:

- Verringern bzw. erhöhen Sie die Druckkopfeinstellungen.

Mögliche Ursache:

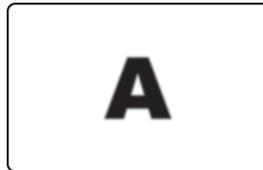
- Elemente des Druckkopfes weisen Staubablagerungen oder eingelagerte Verunreinigungen auf.

Lösung:

- Reinigen Sie den Druckkopf (siehe Kapitel 4).



Beispiel 4 • Das Druckbild ist verschwommen.



Mögliche Ursache:

- Die Farbpatrone wurde u. U. nicht richtig eingelegt.

Lösung:

- Überprüfen Sie, ob das Farbband ordnungsgemäß um den Kern der Patrone gewickelt ist.
- Setzen Sie die Farbpatrone so wieder ein, dass sie einrastet, und wiederholen Sie den Druckvorgang.

Mögliche Ursache:

- Das Farbband wurde u. U. nicht auf den richtigen Farbabschnitt synchronisiert.

Lösung:

- Öffnen Sie den Druckkopfwagen, und schließen Sie ihn wieder. Dadurch wird eine erneute Synchronisierung des Farbbandes veranlasst.

Mögliche Ursache:

- Karten entsprechen u. U. nicht den Anforderungen.

Lösung:

- Verwenden Sie einen anderen Kartenvorrat.

Mögliche Ursache:

- Drucker weist Staubablagerungen oder eingelagerte Verunreinigungen auf und/oder eine verschmutzte Reinigungswalze.

Lösung:

- Reinigen Sie den Druckkopf.
- Ersetzen Sie die Reinigungswalze.



Beispiel 5 • Karte wird nicht bedruckt.

Mögliche Ursache

- Farbband wurde u. U. nicht im Drucker eingelegt.

Lösung:

- Überprüfen Sie, ob ein Farbband im Drucker einliegt.

Mögliche Ursache

- Karten entsprechen u. U. nicht den Anforderungen.

Lösung:

- Verwenden Sie einen anderen Kartenvorrat.

Mögliche Ursache

- Elemente des Druckkopfes sind u. U. zerkratzt oder abgebrannt.

Lösung:

- Fordern Sie vom Zebra-Kundendienst Informationen für einen Druckkopfersatz an.



Beispiel 6 • Nur ein Farbbereich des Farbbandes druckt.

Mögliche Ursache

- Sie verwenden einen falschen Farbbandtyp.

Lösung:

- Verwenden Sie für Vierfarbdruck nur Farbbänder der Serie *i*.



Hinweis • Lassen Sie stets die Hauptabdeckung und die Abdeckung der Kartenzufuhr geschlossen, um optimale Druckergebnisse zu erzielen.

Fehlerbehebung beim Ethernet-Anschluss und -Adapter

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Um die Parameter der Ethernet-Adapterkonfiguration auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, halten Sie beim Einschalten des Druckers die Bedienfeldtaste gedrückt. Halten Sie die Bedienfeldtaste so lange gedrückt, bis die Statusanzeige grün leuchtet. Lassen Sie dann die Bedienfeldtaste los. Halten Sie zum Drucken einer Konfigurationskarte den Ethernet-Switch gedrückt.

Statusanzeige für Ethernet-Adapter

Eine zweifarbige Statusanzeige gibt den Betriebszustand des Ethernet-Adapters an. Folgende Zustände können auftreten:

1. Bei normalem Betrieb leuchtet die LED mindestens 30 Sekunden lang konstant **grün**. Das bedeutet, dass alle Hardware-Komponenten ordnungsgemäß funktionieren und der Ethernet-Adapter das Netzwerk erkannt hat. Es bedeutet jedoch nicht, dass der Ethernet-Adapter über eine IP-Adresse verfügt oder an eine Druckerwarteschlange angeschlossen ist.
2. Wenn die LED in kurzen Intervallen **grün** blinkt (9 mal pro Sekunde), hat der Ethernet-Adapter kein Netzkabel erkannt. So beheben Sie das Problem:
 - Überprüfen Sie, ob sich das Netzkabel für das Netzwerk eignet und mit einem RJ-45-Steckverbinder ausgestattet ist.
 - Schalten Sie den Drucker aus (Position **O**). Entfernen Sie das Netzkabel vom Ethernet-Adapter, und schließen Sie es wieder an, sodass das Kabel mit einem hörbaren Klicken angeschlossen wird. Überprüfen Sie das andere Kabelende in derselben Weise. Schalten Sie den Drucker ein. Wenn der Ethernet-Adapter immer noch kein Kabel erkennt, fahren Sie mit den folgenden Schritten fort.
 - Verbinden Sie den Ethernet-Adapter mit einem Netzwerkanschluss, von dem bekannt ist, dass er fehlerfrei funktioniert. Wenn der Ethernet-Adapter immer noch kein Netzkabel erkennt, wenden Sie sich an den technischen Support.
3. Blinkt die LED in langen Intervallen grün (1x/Sek), versucht der Ethernet-Adapter einen Druckauftrag zu senden. Wenn der Auftrag nicht gedruckt wird, überprüfen Sie Folgendes:



Wichtig • Kabel einer höheren Kategorie als CAT-6 wurden **nicht** getestet.

- Überprüfen Sie, ob im Drucker die Druckmedien und ein Farbband eingelegt sind. Wenn der Drucker Fehlermeldungen anzeigt, können auch keine Daten über den Ethernet-Adapter an den Drucker gesendet werden. Die LED blinkt so lange, bis die Fehlfunktion des Druckers behoben ist oder bis der Drucker ausgeschaltet wird (**Position O**).
 - Blinkt die LED rot, wird angezeigt, dass der POST (Power On Self Test) ausgeführt wird.
4. Leuchtet die LED mindestens 30 Sekunden konstant **rot**, ist der POST am Ethernet-Adapter fehlgeschlagen. Ein fehlgeschlagener POST kann folgende Ursachen haben:
 - Der am Ethernet-Adapter angeschlossene Drucker funktioniert nicht fehlerfrei. Schalten Sie den Drucker aus und nach 10 Sekunden wieder ein (**Position I**).
 - Wenn der POST am Ethernet-Adapter nach wie vor fehlschlägt, weist das auf ein Hardware-Problem des Ethernet-Adapters hin. Das lässt sich nur beheben, indem der Adapter ausgetauscht bzw. reklamiert wird. Wenden Sie sich an den technischen Support, um Informationen über eine Reparatur oder ein Ersatzteil zu erhalten.

Fehlerbehebung

Fehlerbehebung beim Ethernet-Anschluss und -Adapter

5. Wenn die LED länger als zwei Minuten abwechselnd **rot** und **grün** blinkt, befindet sich der Ethernet-Adapter im Firmware-Downloadmodus. D. h., er wartet auf neue Firmwaredaten, die vor dem weiteren Funktionsablauf gesendet werden. Führen Sie folgende Schritte aus:
 - Wenn der Ethernet-Adapter bewusst in den Firmware-Downloadmodus versetzt wurde, beenden Sie den Download mit dem entsprechenden Aktualisierungsprogramm. Dieses Programm können Sie von der Website von Zebra (<http://www.zebra.com>) herunterladen.
 - Wenden Sie sich an den technischen Support, um Hilfe bei der Wiederherstellung dieser Einheit anzufordern.

Netzwerkstatus/Aktivitätsanzeige

Eine zweifarbige LED zur Status-/Aktivitätsanzeige dient zur Anzeige der Netzwerkgeschwindigkeit, der etablierten Verbindungen und der Netzwerkaktivität.

1. Leuchtet die LED nicht, wurden keine Verbindungen aufgebaut.
2. Wenn die LED konstant **grün** leuchtet, wurde eine 100Base-Verbindung hergestellt.
3. Wenn die LED **grün** blinkt, wurde eine 100Base-Verbindung hergestellt und Netzwerkaktivität festgestellt.
4. Wenn die LED konstant **orange** leuchtet, wurde eine 10Base-Verbindung hergestellt.
5. Wenn die LED **orange** blinkt, wurde eine 10Base-Verbindung hergestellt und Netzwerkaktivität festgestellt.

Die von der LED angezeigte Netzwerkaktivität verweist nicht unbedingt auf Daten für den Druckserver. Der Ethernet-Adapter erkennt alle möglichen Netzwerkaktivitäten.



Technische Daten

Allgemeine Daten

- Vierfarbsublimations- oder einfarbiger Thermotransfer-Kartendruck
- Doppelseitiger Druck von 102 Karten/Stunde (d. h. 31,8 Sekunden pro Karte mit YMCKO auf der Vorderseite und K auf der Rückseite)

Farbbanddaten

- Patentierter Farbbandkern und patentiertes Spulensystem
- *i*-Serientechnologie mit RFID



Hinweis • "Für den Farbdruck mit Druckern der Serie *i* müssen Farbbänder der Serie *i* verwendet werden. Weitere Informationen über Kartenmedien und Farbbänder erhalten Sie von Zebra Technologies Corp., bzw. finden Sie in der Medienliste, die sich auf der mit dem Drucker mitgelieferten Windows-Treiber- und Dokumentations-CD befindet.

Kartenspezifikationen

- Typen: PVC oder Verbundwerkstoff
- Kartenmaße nach ISO CR-80 – ISO 7810, 54 mm x 86 mm (2,125" x 3,375")
- Option: Magnetstreifen – ISO 7811
- Kartenstärke: 0,25–1,5 mm (10–60 mil) ± 10 %
- Kapazität des Karteneingabefachs: bis zu 100 Karten mit einer Stärke von 0,76 mm (30 mil) –
Optionales Eingabefach mit hoher Kapazität: bis zu 220 Karten
- Kapazität des Ausschussbehälters: 20 Karten mit einer Stärke von 0,76 mm (30 mil)
- Kapazität des Kartenausgabefachs: 100 Karten mit einer Stärke von 0,76 mm (30 mil)

Barcodes

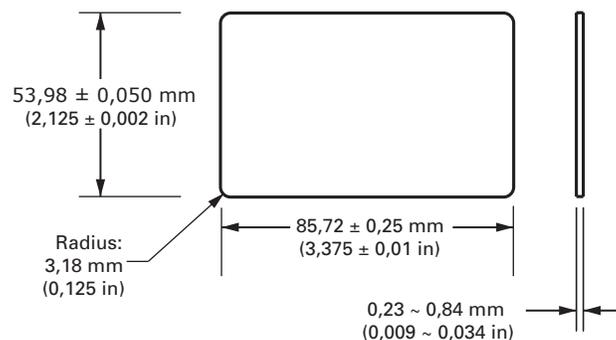
- Code 39, Code 128 B & C mit bzw. ohne Prüfziffer
- 2/5 und 2/5 Interleaved
- UPC-A, EAN8 und EAN13
- Der Barcode PDF-417 2D und andere Symbolsätze sind über den Windows-Druckertreiber verfügbar.

Schriftarten

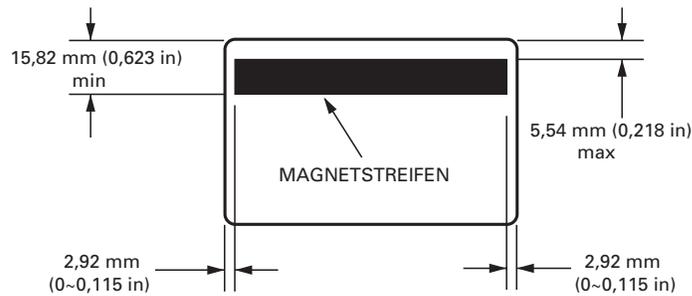
- Arial und Arial Bold
- True Type-Schriftarten sind über den Windows-Treiber verfügbar.

Kartenmaße

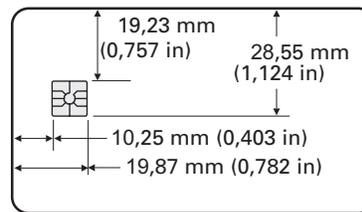
Abmessungen nach ISO-Standard 7810 für einfache Karten



Abmessungen nach ISO-Standard 7811 für Magnetstreifenkarten



Anschluss für Smart Card (nach ISO-Standard 7816)



ISO 7816 Karten

Bidirektionale Kommunikationsschnittstellen

- USB
- Integriertes Ethernet (optional)

Technische Daten

- Breite: 661 mm (26 Zoll)
- Tiefe: 254 mm (10 Zoll)
- Höhe: 279 mm (11 Zoll) bzw. 305 mm (12 Zoll) bei erweitertem Karteneingabefach
- Gewicht: 9,1 kg (20 Pfund)

Elektrische Anschlusswerte

- 100–230 Volt WS $\pm 10\%$ (99–254 V), 60–50 Hz ± 3 Hz (47–63 Hz)
- 110 V: 1,40 A; 230 V: 0,8 A
- FCC-Klasse A, CE-, UL- und CUL-Zulassung

Umgebungsbedingungen

- Betriebstemperatur: 15 bis 35 °C (59 bis 85 °F)
- Luftfeuchtigkeit bei Betrieb: 20 bis 65 %, nicht kondensierend
- Lagertemperatur: –5 bis 70 °C (59 bis 158 °F)
- Luftfeuchtigkeit bei der Lagerung: 20 bis 70 %, nicht kondensierend
- Belüftung: Möglichst staubfreie Raumluft

Optionen

- Integrierte Ethernet-Netzwerkcommunication mit 10/100 Mbit/Sek
- Dreispuriger Magnetstreifen-Codierer (Standard und Reverse)
- Karteneingabefach mit hoher Kapazität (220 Karten mit 0,76 mm; 30 mil)
- Kontaktlose Codierung (MIFARE und HID iCLASS)
- Kontaktbasierte Codierung (Station und Codiergerät)



Magnetstreifen-Codierer

Einführung

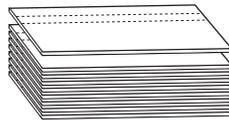
Dieser Anhang enthält Betriebs- und Wartungsanforderungen für den Drucker P430i mit dem optionalen Magnetstreifen-Codierer. (In Kapitel 2 erfahren Sie, wo sich der Magnetstreifen-Codierer befindet.)

Für den Magnetstreifen-Codierer kann entweder eine hohe oder eine niedrige Koerzitivfeldstärke festgelegt werden. Diese Codierer-Einstellung können Sie im Druckertreiber vornehmen.

Ausrichtung der geladenen Medien

Der Magnetstreifen-Codierer kann so installiert werden, dass sich der Schreib-/Lesekopf unter dem Kartenmagazin befindet. Magnetstreifen-Codierer können nachgerüstet werden.

Beim Einlegen von Karten mit Magnetstreifen in das Karteneingabefach müssen Sie darauf achten, dass der Magnetstreifen nach unten zeigt und zur Druckerrückseite hin liegt.



Es gibt auch Druckermodelle, bei denen sich der magnetische Schreib-/Lesekopf über dem Kartenmagazin befindet. Beim Einlegen von Karten in eines dieser Modelle muss der Magnetstreifen nach oben zeigen und zur Druckerrückseite hin liegen.



Musterprogramm für Codierung

Weitere Informationen finden Sie im Programmer's Manual (Programmierhandbuch) mit der Dokumentnr. 980415.



Hinweis • Verwenden Sie NUR ISO 7810- und 7811-Karten für Magnetstreifenkarten. Der Magnetstreifen muss mit der Kartenoberfläche bündig sein. Verwenden Sie keine Karten mit aufgeklebten Magnetstreifen.

Reinigen des Magnetstreifen-Codierers

Der Schreib-/Lesekopf des Magnetstreifen-Codierers wird beim Reinigen des Druckers mitgereinigt. Wenn Codierfehler immer häufiger auftreten, muss der Kopf des Magnetstreifen-Codierers möglicherweise gereinigt werden.

Zeitpunkt der Reinigung

Wenn im LCD-Anzeigefeld die Meldung **ENCODING ERROR** (Codierfehler) immer häufiger erscheint.

Vorgehensweise bei der Reinigung

1. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet.
2. Drücken Sie die Bedienfeldtaste auf der Vorderseite des Druckers mehrere Sekunden lang.
3. Öffnen Sie die Hauptabdeckung, und entriegeln Sie den Sperrhebel für den Druckkopfwagen. Heben Sie den Druckkopfwagen an, und entfernen Sie das Farbband. Arretieren Sie anschließend den Druckkopfwagen.
4. Schließen Sie die Hauptabdeckung.
5. Öffnen Sie die Abdeckung des Karteneingabefachs, und entfernen Sie alle Karten.
6. Führen Sie eine getränkte Reinigungskarte (wird mitgeliefert) in den Schlitz unter dem Karteneingabefach ein. Die Reinigungskarte wird vom Drucker eingezogen, und die Reinigung wird durchgeführt. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei Bedarf mit einer neuen Reinigungskarte.
7. Sie können den Magnetkopf zusätzlich mit dem mitgelieferten alkoholgetränkten Tupfer reinigen. Befolgen Sie dazu die Anweisungen in Abschnitt 4.

Codierung nach ISO

Spurnummer	Feldtrennzeichen	Spurdichte	Gültige Zeichen	Anzahl der Zeichen
1	^	210 BPI*	Alphanumerisch (ASCII 20–95†)	79‡
2	=	75 BPI*	Numerisch (ASCII 48–62)	40‡
3	=	210 BPI*	Numerisch (ASCII 48–62)	107‡

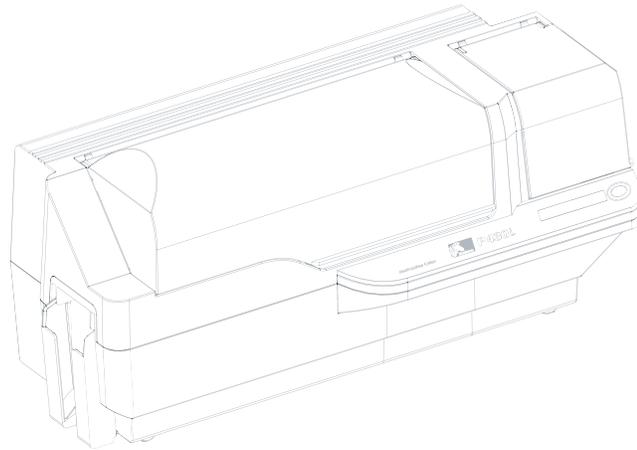
*Bit pro Zoll (Bits per inch)

† Außer das Zeichen „?“

‡ Einschließlich Start, Stopp und LRC-Zeichen. Diese 3 Zeichen werden vom Magnetstreifen-Codierer automatisch entsprechend der ISO-Normen verwaltet.



Hinweis • Ausführliche Informationen zum Programmieren finden Sie im **Card Printer Programmer's Manual** (Programmierhandbuch zu dem Kartendrucker).





Smart Card-Kontaktstation

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den zusätzlichen Funktionen des Druckers P430*i*, der mit der optionalen Smart Card-Kontaktstation ausgestattet ist. (In Kapitel 2 erfahren Sie, wo sich diese befindet.)

Einführung

In Smart Cards ist ein Microcomputer und/oder ein Speicher mit Fingerabdrücken, Spracherkennungsmustern, medizinischen Daten oder anderen Daten dieser Art integriert. Der Drucker P430*i* kann mit einer optionalen Kontaktstation für die Programmierung von Smart Cards (ISO 7816) ausgestattet werden. Dieses Druckermodell reagiert auf Befehle, mit denen die Karte in der Kontaktstation positioniert wird. Hier wird die Verbindung zwischen dem Drucker und den Kontakten auf der Smart Card hergestellt. Abgesehen davon hat dieses Modell dieselben Druckerfunktionen wie das Standardmodell P430*i*.

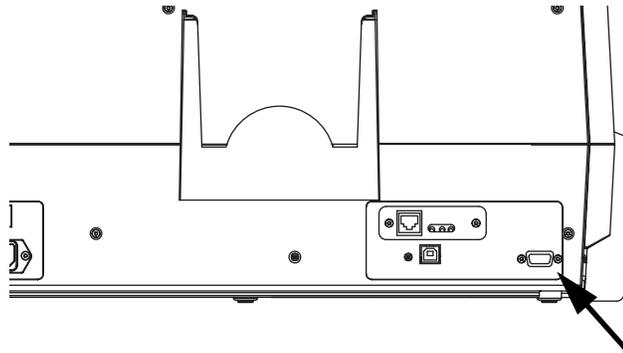
Ausrichtung der geladenen Medien

Legen Sie die Karten so ein, dass sich die vergoldeten Smart Card-Kontakte auf der nach oben weisenden Oberfläche befinden und nach links weisen.



Schnittstelle der Smart Card-Kontaktstation

Wenn durch einen Befehl an die Druckerschnittstelle eine Karte an die Smart Card-Kontaktstation gesendet wird, schließt der Drucker die Smart Card-Kontaktstation an den dreipoligen DB-9-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.



DB-9-Anschluss für die
Smart Card-Kontaktstation

Die Smart Card-Chips können mit einem extern angeschlossenen Smart Card-Programmierer programmiert werden. Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den Smart Card-Kontakten.

DB-9-Stift	Smart Card-Kontakte	DB-9-Stift	Smart Card-Kontakte
1	C1 (VCC - Versorgungsspannung)	6	C6 (Vpp - Programmierspannung)
2	C2 (Reset-Signal)	7	C7 (I/O - Datenein-/ausgabe)
3	C3 (Taktsignal)	8	C8 (RFU, reserviert für zukünftige Anwendungen)
4	C4 (RFU, reserviert für zukünftige Anwendungen)	9	(GND - Masse, wenn sich der Chip in der Station befindet)
5	C5 (GND - Masse)		

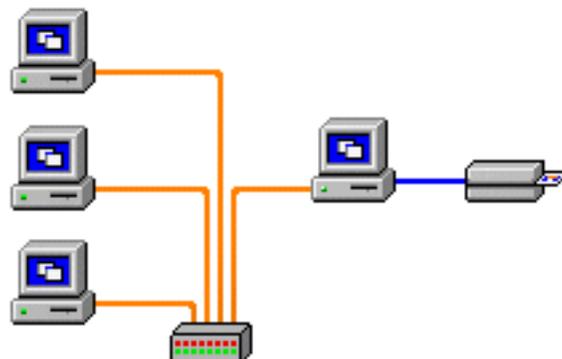


Anschließen an ein Netzwerk

Es gibt drei Möglichkeiten, den Kartendrucker an ein Ethernet-Netzwerk anzuschließen.

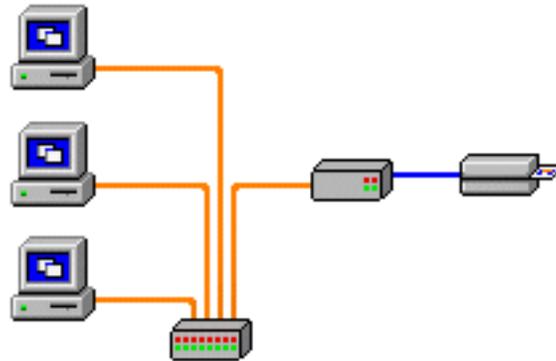
Gemeinsame Nutzung des Druckers

Bei der gemeinsamen Nutzung des Druckers ist der Drucker lokal an den Host-Computer angeschlossen und für die Nutzung durch mehrere Client-Computer konfiguriert. Die Client-Computer stellen über das Netzwerk durch den Host-Computer eine Verbindung zum Drucker her.



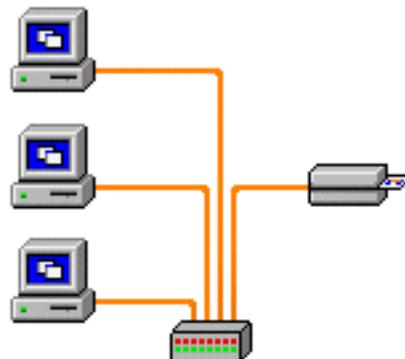
Externer Drucker-Server

Hierbei handelt es sich um einen eigenständigen Netzwerk-Server, der Druckaufträge empfängt und an den Drucker weiterleitet. Die Client-Computer stellen über ein Netzwerk eine Verbindung zum Drucker-Server her.



Interner Drucker-Server

Diese Konfiguration funktioniert ähnlich wie eine Konfiguration mit externem Drucker-Server, nur dass der Drucker-Server in diesem Fall in den Drucker integriert ist. Dadurch sind keine zusätzlichen Gerätetreiber und kein zusätzlicher Stromanschluss erforderlich. Dies ist die einfachste Möglichkeit, den Drucker in ein Netzwerk einzubinden.





Weltweiter Verkauf und Support

Verkaufs- und Support-Standorte

Zebra Technologies
Card Printer Solutions
1001 Flynn Road
Camarillo, CA 93012-8706, USA
Telefon: + 1 (805) 579 1800
Fax: + 1 (805) 579 1808
In den USA gebührenfrei: (800) 452-4056
E-Mail: cards@zebra.com

Zebra Technologies
Card Printer Solutions (Europa, Mittlerer Osten und Afrika)
The Valley Centre, Gordon Road, High Wycombe
Buckinghamshire HP13 6EQ, England
Telefon: + 44 (0) 870 241 1527
Fax: + 44 (0) 870 241 0765
E-Mail: eurosales@zebra.com

Zebra Technologies
Card Printer Solutions (Lateinamerika)
9800 NW 41st Street, Suite 220
Doral, FL 33178 USA
Telefon: + 1 (305) 558 8470
Fax: + 1 (305) 558-8485
E-Mail: latinsales@card.com

Zebra Technologies
Card Printer Solutions (Asiatisch-Pazifischer Raum)
1 Sims Lane # 06-11
387355 Singapur
Telefon: + 65 84 20 322
Fax: + 65 84 20 514
E-Mail: asiasales@zebra.com

Konzernzentrale

Zebra Technologies Corporation
333 Corporate Woods Parkway
Vernon Hills, IL 60061-3109 USA
Telefon: + 1 (847) 634 6700
Fax: + 1 (847) 913 8766
E-Mail: sales@zebra.com

Website

www.zebracard.com